



Ignoranz der Realität – leben für eine Illusion

Das Theater Kanton Zürich gastierte mit einer Komödie von García Lorca im Loorensaal



Jordi Vilardaga inszenierte «Doña Rosita oder Die Sprache der Blumen» in einer Übersetzung von Thomas Brovot. Ein altmodisches Stück mit ein paar Portionen der heutigen Welt.

Kirsten Moldenhauer

Tangorhythmen – gespielt von Olga Tucek auf dem Akkordeon führen akustisch nach Granada vor rund 100 Jahren. Die Frauen des Hauses sitzen wie Käfigvögel hinter einem gusseisernen Spalier, durch die die Zuschauer den Grossteil der Handlung der von Federico García Lorca 1936 geschriebenen Komödie verfolgen. Die von Anfang an verhärtet wirkende Tante – brillant gespielt von Elisabeth Berger – und die von ihr grossgezogene Nichte Rosita verlassen diesen goldenen Käfig erst als der etwas spleenige, Rosen züchtende Onkel gestorben und das Geld ausgegangen ist. Da sitzen die trauernde Tante und ihre resolute, ewig ihr Herz auf der Zunge tragende Haushälterin (hervorragend gespielt von Vera Schweiger), auf den gepackten Koffern und verfluchen den treulosen Bräutigam und den geschäftsuntüchtigen, längst verstorbenen Hausherrn. Die beiden Frauen verbindet eine innige Hassliebe und die Liebe zu Rosita.

Ein Hauch von Vergänglichkeit

Ihr Leben verbringt Rosita, die sich im Laufe von über 20 Jahren vom sorglosen

Die Haushälterin (Vera Schweiger, links) und ihre Herrin (Elisabeth Berger) vereint im Schmerz über Rositas Leid und den Auszug aus dem Haus. (Foto: zvg)

Mädchen zur sitzen gelassenen Jungfer wandelt, mit sinnlosem Warten hinter dem Rosenspalier in ihrer eigenen Welt. Sie lebt von der Erinnerung an ihren Geliebten und von seinen Treueschwüren in seinen Briefen. Gibt sich der Illusion hin, ihr Verlobter könne eines Tages doch noch aus Südamerika zurückkehren und sie heiraten. Die Realität seiner Heirat ignoriert sie, bis ihre Tante die Wahrheit erfährt. Rosita gleicht der von dem Onkel gezogenen Rose «Rosa mutabilis», die morgens rot und abends weiss blüht und in der Nacht alle Blätter verliert.

Bis zum Schluss bleibt Rachel Matter als Rosita unnahbar, würdig und schön.

Das entspricht wohl eher dem Bild des Regisseurs Jordi Vilardaga, Leiter des Theaters Kanton Zürich, der Rosita nicht als gebrochene, sondern als eine ihren eigenen Visionen treu gebliebene Frau ansieht. Im Gegensatz zu der vom Autor vorgesehenen Bühnenfassung, in der Rosita zum Schluss ohnmächtig zu Boden sinkt, verlässt Vilardagas Doña Rosita hoch erhobenen Hauptes das Haus.

Komödie in Pastelltönen

Doch auch Federico García Lorca, der 38-jährig am 19. August 1936, nur zwei Monate nach Ausbruch des spanischen

Bürgerkrieges von Faschisten ermordet wurde, wollte den Frauen seiner Zeit Mut machen, wollte sagen: seht, ihr steht nicht allein. Ein Stück «sanfter Ironie, mit mitleidigen karikaturistischen Strichen, eine Komödie in Pastelltönen» wollte Lorca, der heute als wichtigster spanischer Dichter des 20. Jahrhunderts und als einer der grossen europäischen Klassiker der Moderne gilt, schaffen. Dem ist der Regisseur gefolgt: sowohl in der Ausstattung, mit dem in hellbeige, mit Blumentapete gestalteten, fast leeren Bühnenraum, in dem nicht mehr als zwei Stühle oder Koffer stehen; als auch den hellen Kleidern der jungen Mädchen.

Aber auch der sanfte, leise anklingende Protest der Tante, die immerhin versucht ihre Nichte ins reale Leben zurückzuführen, ist zart, wie in Pastell gemalt.

Männer in Frauenkleidern

Die Besetzung der alten Jungfern und ihrer Mutter mit männlichen Darstellern, (Antonio da Silva als Mutter, Claudio Schenardi und Markus Quendler als jungfräuliche Schwestern) treibt hingegen die Karikatur der Lächerlichkeit auf die Spitze. Die neue deutsche Übersetzung von Thomas Brovot tut ein Übriges, enthält sie neben einem meist neutralen Ton doch einige lockere, modernere Formulierungen. Aber insbesondere der Haushälterin Vera Schweiger und Norbert Schwientek – in der Doppelrolle des Onkels und des gebeutelten Stilkundelehrers Don Martin – war die Komik, in dem mit Liedern in spanischer Sprache aufgelockerten Stückes, zu verdanken.

Kerzenkreationen und Keramikunst – Seite 4



Urs Zeller lud zur Adventsvernissage in seine Blumengalerie «La vie en rose».

Zucker wächst nicht auf Bäumen...

Dem lebensversüssenden Weiss auf der Spur



Zucker gehört für uns zum alltäglichen Leben. Er ist nichts Besonderes, es gibt ihn einfach, in loser, feiner oder in gewürfelter Form. Wissen Sie, woher der Zucker stammt?

Zirka 5500 v. Chr. kam der dunkle Rohrzucker von Indien nach Persien. Kreuzritter waren es, die um 1150 diesen nach Mitteleuropa brachten. Und erst die Entdeckung des Zuckers in der Runkelrübe durch Andreas Marggraf im Jahre 1747 machte es möglich, in unseren Breiten Zucker herzustellen.

Zuckerrohr und Zuckerrüben

140 Millionen Tonnen Zucker werden weltweit pro Jahr verbraucht. Etwa drei Viertel der Weltzuckerproduktion erfolgt mit Rohrzucker, der vorwiegend in Süd- und Zentralamerika, Afrika, Asien und Australien angebaut wird, und rund ein Viertel wird aus Zuckerrüben gewonnen, die in Europa und Nordamerika kultiviert werden. Zwischen weissem Zucker aus Rüben oder Rohr besteht kein chemischer Unterschied. Beides ist Saccharose.



Bis zu 2 kg wiegt eine Zuckerrübe.

Zurzeit auch in der Gemeinde Maur noch da und dort anzutreffen: Die mit Vlies abgedeckten Mieten, unter denen die geernteten Zuckerrüben auf den Abtransport warten. (Fotos: gw)

Der Rübenanbau in der Schweiz

In der Schweiz bauen 7100 Landwirtschaftsbetriebe auf einer Fläche von 18 000 Hektaren Zuckerrüben an (das ergibt rund 200 000 Tonnen Zucker, die den jährlichen Verbrauch in der Schweiz zu 45 Prozent decken). 90 000 Rübenpflanzen wachsen auf einem Hektar. Aus diesen Rüben, die im Durchschnitt einen Zucker-gehalt von 16 bis 20 Prozent aufweisen, werden 8000 bis 12 000 kg Zucker produziert. Eine Menge, die jährlich für rund 250 Konsumenten ausreicht.

Von der Rübe zum Zucker

Fünf bis sechs Monate nach der Aussaat beginnt Ende September, wenn die Rüben nur noch geringe Mengen Zucker bilden, die Zeit der Zuckerrüben-ernte und -verarbeitung, die so genannte «Kampagne». Moderne Vollerntemaschinen legen die Zuckerrüben zunächst in Mieten am Feldrand ab, bevor sie mit Transportfahrzeugen oder via Verladebahnhof in die Zuckerfabrik gebracht werden.

Nach dem Entladen mit Hilfe von grossen Wasserkanonen in der Fabrik, werden die Zuckerrüben in grossen Waschtrommeln gewaschen und in Schnitzel geschnitten. Im Extraktionsturm wird den Schnitzeln mit heissem Wasser der Zucker entzogen. Der so genannte Rohsaft entsteht. Dieser enthält noch zahlreiche Nichtzuckerstoffe, die durch die Zugabe von Kalkmilch und Kohlensäuregas entfernt werden. Durch die Reinigung entsteht ein klarer, hellgelber Saft. In der Verdampfstation wird diesem Dünnsaft weiter Wasser entzogen. Der so gewonne-

ne Dicksaft weist einen Zuckergehalt von zirka 65 Prozent auf. Ihm werden sodann feinste Zuckerkristalle zugeführt und in den Kristallisatoren unter Vakuum weiter Wasser entzogen. Die Saftkonzentration erhöht sich. Die Kristalle wachsen durch erneuten Wasserentzug bis zur gewünschten Grösse. Diese Kochmasse besteht aus gut 50 Prozent Zuckerkristallen und zähflüssigem Sirup. In Zentrifugen wird das Kristallisat vom Sirup getrennt und mit Wasser nachgewaschen. Der zuckerhaltige Sirup wird noch einmal kristallisiert. Der gelblich-braune Rohzucker entsteht. Dieser wird wieder aufgelöst, filtriert und erneut kristallisiert. Hochwertiger Zucker, strahlend weiss und in bester Qualität, ist das Ergebnis dieses letzten Vorgangs.

Die Zuckersorten

Kristallzucker besteht aus feinen bis gröberen, glänzenden und farblosen Kristallen.

Kandiszucker gibt es in brauner und weisser Variante. Der braune Kandi erhält seine Farbe durch Karamellisationsprodukte. Für Kandiszucker werden aus reiner Zuckerlösung durch langsame Kristallisation besonders grosse Kristalle gebildet.

Puderzucker wird durch Zermahlen der Zuckerkristalle hergestellt.

Hagelzucker ist ein grobkörniger Zucker, dessen Körner aus vielen kleinen Kristallen bestehen.

Der **Gelierzucker** besteht aus Kristallzucker, Apfelpektin (gelierender Pflanzenstoff) und Zitronensäure.

Würfelzucker wird aus angefeuchteten Zuckerkristallen in Tablettenform oder Glückszeichen gepresst und ist leicht löslich.

Schwierige Zeiten für den Schweizer Zuckermarkt

Aufgrund der bilateralen Verträge hat die Reform der EU-Zuckermarktordnung, über welche die EU-Agrarminister in diesen Tagen entscheiden, einen direkten Einfluss auf den Schweizer Zuckermarkt. Preissenkungen von rund 40 Prozent für Zucker und Rüben sind möglich.

Auch sind die Schweizer Rübenpflanzer und Zuckerfabriken von den Reformen der Agrarpolitik 2011 unmittelbar betroffen. Durch die Umsetzung würden ihnen massiv weniger Mittel zur Verfügung gestellt.

Beides zusammen macht den Rübenanbau und die Zuckerproduktion in der Schweiz unattraktiv, respektive unlukrativ, was das Ende für die heutige Zuckerwirtschaft in der Schweiz bedeuten könnte.

Quellen: Zuckerfabriken Aarberg und Frauenfeld AG, Schweizerische Fachstelle für Zuckerrübenbau.

«Maur soll ein attraktiver Standort bleiben!»

Der Gemeinderat beantragt für 2006 eine Steuererhöhung um zwei Prozent

An der nächsten Gemeindeversammlung soll über eine zweiprozentige Erhöhung des Steuerfusses abgestimmt werden. Im Interview mit der *Maurmer Post* sagt Gemeindepräsident Bruno Sauter, warum eine Erhöhung sinnvoll und nötig ist.

Maurmer Post: Man kommt fast nicht darum herum, zu denken: «Wieder zwei Prozent mehr Steuern», nachdem schon im letzten Jahr der Steuerfuss um fünf Prozent angehoben wurde. Wie muss man das als Bürgerin, als Bürger verstehen?

Bruno Sauter: Wir dürfen nicht vergessen: Noch vor gar nicht allzu langer Zeit, 1998, war der Steuerfuss von Maur höher als jetzt, und trotzdem zog es sehr viele gute Steuerzahler nach Maur. Unsere Gemeinde war offensichtlich schon damals doch sehr attraktiv, trotz höherem Steuerfuss.

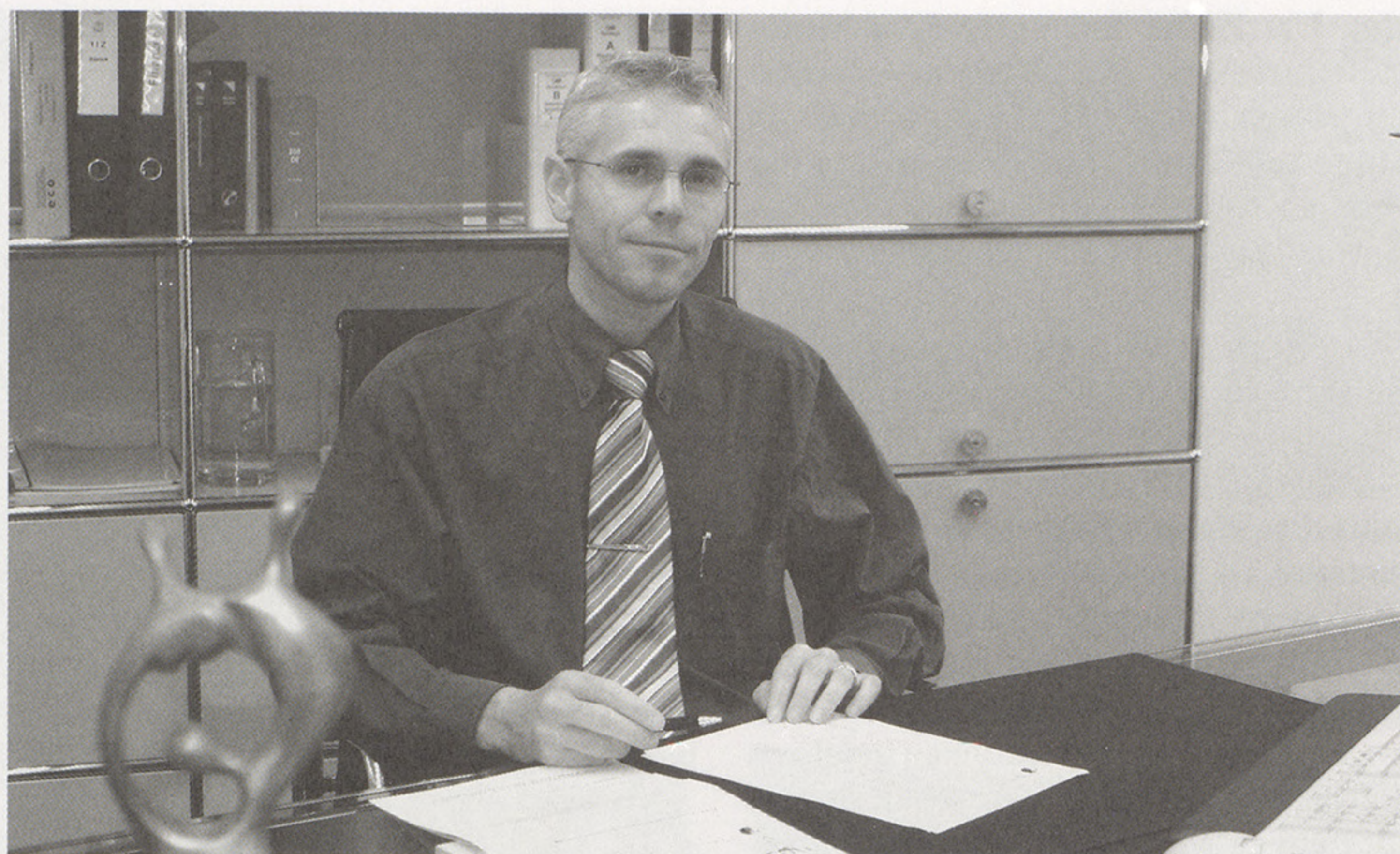
Und auch wenn wir jetzt den Steuerfuss nochmals um zwei Prozent erhöhen, würde ich doch behaupten, dass damit der Steuerfuss für eine politische Gemeinde immer noch recht moderat ausfällt. Die politische Gemeinde deckt von der Geburt bis zum Sterben sehr viele Bereiche ab, und das mit einem kleineren Betrag an direkten Steuern, als derjenige, der der – sicher auch sehr wichtigen – Ausbildung zugedacht ist.

Im letzten Verhandlungsbericht des Gemeinderates wurde noch einmal deutlich auf das unausgeglichene Budget wegen der negativen Scherenbewegung zwischen Aufwand und Ertrag hingewiesen. Woran liegt diese Unausgewogenheit?

BS: Wir haben zwei Kostenblöcke, die ganz massiv sind: das Gesundheitswesen und die soziale Wohlfahrt. Diese beiden Bereiche schlagen auf der Rechnung massiv zu Buche. Gerade die Sozialkosten und Anzahl Fälle steigen ständig an, was ja nichts anderes als ein klassischer Konjunkturindikator für die wirtschaftliche Lage in der Schweiz und insbesondere im Kanton Zürich ist.

Die Gesundheitskosten sind zum einen abhängig von der Altersstruktur. Es ist eine Tatsache, dass sie im Alter stark ansteigen; rund fünfzig Prozent der Gesundheitskosten werden statistisch gesehen im letzten Lebensjahr verbraucht.

Dann kommt aber auch noch etwas anderes hinzu: Insbesondere im Bereich Verkehr haben wir im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden überdurchschnittlich hohe Investitionen. Wir klären jetzt genau ab, woran das liegt, und ob wir hier künftig bewusst die Standards zurücknehmen. Demgegenüber müssen wir leider hinneh-



men, dass die durchschnittliche Steuerkraft sinkt.

«Die Kosten für die soziale Wohlfahrt schlagen massiv zu Buche»

Hat der Gemeinderat Spielraum, um die Kosten im Gesundheitswesen oder bei der sozialen Wohlfahrt einzudämmen?

Kaum. Bei der sozialen Wohlfahrt müssen wir uns an die Gesetze halten, da können wir nicht einfach Beiträge kürzen. Im Gesundheitswesen gibt es punktuell Möglichkeiten Einfluss zu nehmen, gerade was die Investitionen in den Spitälern betrifft. Da sind wir auch am Kämpfen. Tatsache ist aber, dass Maur hier auf ziemlich einsamem Posten steht. Es wird von Seiten der Spitäler immer wieder mit Qualitätsabbau gedroht. Dabei muss man sehen, dass die meisten kürzlich gemachten Investitionen den Komfortsteigerungen für Privat- und Halbprivatpatienten dienen. Ich glaube, unsere Gesellschaft muss sich wieder dahin bewegen, dass lediglich die medizinische Grundversorgung gewährleistet wird. Alles andere, eigener Fernseher, Nasszelle im Zimmer, Zweibettzimmer für Allgemeinversicherte, das ist zwar «nice to have», aber das sollte dann auch privat finanziert werden.

Gibt es Möglichkeiten, gute Steuerzahler nach Maur zu holen, um die Steuerkraft anheben zu können?

BS: In gewisser Weise schon. Mit einer gehaltvollen Landpolitik, will heissen, massvollen Einzonung oder Freigabe von Bauland, können wir sicherstellen, dass keine grossflächigen Bauzonen entstehen. Eine dichte Überbauung mit vielen Wohneinheiten würde dann wieder ganz andere Kostenfaktoren wie Kinderbetreuung, zusätzliche Schulräume usw. hervorrufen.

Der Maurmer Gemeindepräsident an seinem neuen Arbeitsplatz: Bruno Sauter ist seit dem 1. November Chef des Amtes für Wirtschaft und Arbeit. (Foto: fri)

Grundsätzlich haben wir sehr viele gut verdienende Steuerzahler, aber Dimensionen wie beispielsweise in Zollikon, wo der beste Steuerzahler zehn Millionen Franken Steuern bezahlt, das kennen wir nicht in Maur. Immerhin, die hohen Immobilienpreise bewirken, dass Neuzuziehende doch eher finanzkräftig sind.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der Kampf gegen den Fluglärm. Maur als Standort attraktiv zu behalten, gehört mit zu den Aufgaben des Gemeinderates, trotz der wenigen Mittel, die uns zur Verfügung stehen. Da dürfen wir uns nichts vormachen.

Mit einer Gesetzesänderung verlangt der Kantonsrat neu, dass die Steuerfüsse aller Gemeinden sich in einer bestimmten Bandbreite bewegen müssen. Was heisst das nun für die Gemeinde Maur?

BS: Zurzeit ist es so, dass zu viele – 11 – Gemeinden unterhalb der «magischen Grenze» von 82 Prozent liegen, Maur inklusive. Jetzt müssen wir schauen, dass nur noch neun Gemeinden darunterliegen. Der Regierungsrat würde sonst mit zusätzlichen Abschöpfungen bei den Finanzausgleich leistenden Gemeinden die Schraube so lange anziehen, bis die gesetzlichen Vorgaben erfüllt wären. Für die Gemeinde Maur hätte das für dieses Jahr Mehrausgaben in den Finanzausgleich von über 500 000 Franken bedeutet. Ohne irgendeine Gegenleistung! Gelingt es uns nun, genügend Gemeinden von einer Steuerfussanhebung zu überzeugen, hoffen wir, verhindern zu können, dass der Regierungsrat die Massnahmen noch weiter verschärft.

Fortsetzung auf Seite 4

Es ist so weit: Am Sonntag ist der erste Advent

Adventskreationen und Keramiken in der Blumengalerie La vie en rose

kim. Urs Zeller lud unter dem Motto «artefiori» zur alljährlichen Adventsvernissage in sein Blumengeschäft in Ebmatingen ein. Dort präsentierte der Tessiner Keramikünstler Adriano Antonini seine neuesten Arbeiten.

Zwei Tage lang schloss Urs Zeller wieder einmal sein Geschäft zur regulären Geschäftszeit, um von 16 bis 20 Uhr seinen Kunden und allen anderen Interessierten seine diesjährigen Kreationen für die Adventszeit zu präsentieren. Wieder hat er Duftkerzen in seiner Lieblingsfarbe rot, mit Blutorangenduft und braune Kerzen mit Zimtgeruch für viele Gestecke verwandt. Viele seiner Kreationen zeichnen sich dieses Jahr durch Schlichtheit aus und überzeugen wie immer durch ihre attraktive Zusammenstellung und interessante Anordnung.

Arbeiten von Adriano Antonini

Als zusätzliche Attraktion offerierte Urs Zeller die aussergewöhnlichen Keramikarbeiten des Tessiner Künstlers Adriano Antonini. Der Töpfer aus Morcote bei Lugano schafft Wanddekorationen aus Steinzeug, die teilweise auch wetterbeständig sind. Aber auch Vasen, dekorative Kugeln und Sonnenuhren (die Sonnen-



Vorfreude auf die Weihnachtszeit stellt sich bei einem Besuch im La vie en rose wie von selbst ein. (Foto: kim)

uhren hatte er leider nicht mitgebracht) entwirft und stellt der gebürtige Italiener her. Seine Spezialität sind so genannte Reduktionsglasuren, die im Holzofen durch chemische Reaktionen zustande kommen, nachdem verschiedene Subs-

tanzen aufgebracht wurden. Seine aussergewöhnlichen Arbeiten zeigen beeindruckende Spannungsbögen.

Eine ruhigere Vernissage als die letzten Jahre, die persönliche Worte zwischen dem Galeristen und seinen Besuchern ermöglichte sowie einen guten Blick und Zugriff auf die Adventsgestecke und -kreationen. Jetzt kann er kommen: der erste Advent.

Fortsetzung von Seite 3

«Maur soll ein attraktiver Standort bleiben!»

«Maur hätte dieses Jahr über 500 000 Franken mehr Finanzausgleich bezahlen müssen!»

Die Gemeinden arbeiten hier also zusammen?

BS: Ja, ganz klar. Ich möchte betonen, dass wir als Zahlergemeinde nicht gegen den Finanzausgleich sind. Der Finanzausgleich hat aber einige gravierende Schwächen. Beispielsweise ist es stossend, wenn der Zuzug eines Einkommensmillionärs bewirkt, dass die Gemeinde mehr an den Kanton abliefern muss, als der neue Einwohner an Gemeindesteuern bezahlt, wie dies kürzlich aus einer Goldküstengemeinde zu lesen war. Ein weiterer Punkt ist die Tatsache, dass heute kein Mitspracherecht der zahlenden Gemeinden besteht, wie die Gelder verwendet werden. Ich denke da an das ultramodern designte Gemeindehaus in Rüti, wohlgemerkt eine Empfängergemeinde. Wir stellen uns die Bildung eines Gremiums vor, das paritätisch zusammengesetzt ist und insbesondere auch über die Mittelverwendung bestimmen kann.

Ein massiver Fehler beim Finanzausgleich ist zudem, dass es keine Grenzen bei der Abschöpfung gibt. Die Beiträge

sind auch nicht budgetierbar, weil der Regierungsrat die Berechnungsfaktoren erst immer im laufenden Jahr festlegt.

Wovon hängt es denn eigentlich ab, dass eine Gemeinde aus dem Finanzausgleichstopf Zahlungen erhält? Und ist hier nicht auch der Anreiz für eine Gemeinde relativ klein, die Finanzen zu verbessern, weil das Geld ja immer schön fliesst?

BS: Jein! Ob eine Gemeinde Finanzausgleichszahlungen erhält ist von der Steuerkraft abhängig. Ursprünglich war ja der Gedanke des Finanzausgleichs, strukturschwache Gemeinden zu unterstützen. Es gibt Gemeinden, die können hier gar nichts unternehmen. Andere, wie beispielsweise Mönchaltorf, schaffen es, ihre Steuerkraft zu verbessern. Grotesk ist aber, dass ein Drittel des Finanzausgleichs der Stadt Winterthur zugute kommt. Da stellt man sich dann schon die Frage: Ist

Die Gemeindeversammlung, an der unter anderem über das Budget 2006 und die Festlegung des Steuerfusses abgestimmt wird, findet am Montag, 12. Dezember 2005, um 20 Uhr im Gemeindesaal Looren statt.

Winterthur strukturschwach? Dabei leistet sich Winterthur beispielsweise bei der Kultur einen Angebotsstandard, der weit über die Verhältnisse einer Kleinstadt hinausgeht und nur aus fremden Kassen finanzierbar ist. Hier ist meiner Meinung nach ein Handlungsbedarf angesagt.

Was passiert, wenn die Maurmer Gemeindeversammlung die Steuererhöhung ablehnt?

Wenn die Steuererhöhung abgelehnt würde, was ich natürlich nicht hoffe, denn erstens ist es nötig wegen des Finanzausgleichs und zweitens brauchen wir die Steuererhöhung tatsächlich, dann bleibt zu hoffen, dass sie zumindest in Aesch bei Birmensdorf und Herrliberg durchkommt. Wenn sich bis nächstes Jahr nichts ändert, können wir sicher sein, dass der Regierungsrat die Berechnungsgrundlagen derart ändern wird, dass wir in der Höhe von zwei Steuerprozenten mehr in den Finanzausgleich bezahlen werden. Und zwar ohne, dass wir die Mittel haben. Vielleicht ist das noch nicht so dramatisch, setzt aber politisch völlig falsche Zeichen, nämlich, dass der Regierungsrat die Schraube anziehen kann wie er will.

Interview: Gabriela Frischknecht

Die grün-weissen Streifen haben ausgedient

Das Migros-Personal von Ebmingen arbeitet im neuen Outfit

Seit Beginn dieses Jahres wurde das Migros-Personal schweizweit sukzessive neu eingekleidet. Anfang letzter Woche war es dann auch bei der Genossenschaft Migros Zürich soweit: Die Mitarbeitenden erschienen frisch gestylt in neuer Kleidung.



Fortunata Konxheli und Melanie Bringolf fühlen sich wohl im neuen Outfit.

(Fotos: Tanja Schwarz)

«Irgendetwas Neues liegt in der Luft», mussten sich die meisten Shoppenden in der Migros Ebmingen letzte Woche wohl gedacht haben. Für die einen war es auf den ersten Blick klar, andere wiederum konnten es anfangs gar nicht genau benennen, was denn da anders war als sonst:

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft nämlich wurden die von der Schweizer Designerin Ida Gut entworfenen, «sportlichen und dennoch frisch und gepflegt wirkenden» neuen Kleidungsstücke dem Personal übergeben. Nicht erstaunlich also, dass nun einige Kunden meinten, die neuen Kleider wären speziell nur für die Weihnachtszeit kreiert worden.

Personal muss selber waschen

Die gemäss eco-Richtlinien der Migros und unter «Einhaltung des Verhaltenskodex für menschenwürdige Arbeitsbedingungen» produzierte Kleidung soll gemäss dem Motto «Kleider machen Leute» nun auch dem Migros-Personal dazu verhelfen, die Philosophie der Migros, nämlich «Frische und Engagement für mehr Lebensqualität», auszustrahlen.

Um das ökologische Prinzip auch weiterhin gewährleisten zu können, wurde jedem Migros-Mitarbeitenden mit der neuen Kleidung auch eine mehrseitige Wasch- und Pflegeanweisung abgegeben, da das Personal, im Gegensatz zu früher, nun künftig selber für die Reinigung verantwortlich sein wird.

«Bequemer, bunter, moderner!»

Gemäss Markus Kessler, dem stellvertretenden Filialleiter der Migros Ebmingen, war denn auch das Feedback seiner Angestellten überwiegend positiv, alle hätten sich schon länger darauf gefreut. Ist ja auch kaum verwunderlich, denn nun kann ein jeder täglich zwischen Hemd oder T-Shirt, mit kurzen oder langen Ärmeln, mit oder ohne Gilet, beige oder schwarz usw., auswählen. Die Männer haben die freie Wahl, eine Krawatte zu tragen, für die Frauen gilt das Gleiche fürs Foulard, ganz nach ihrem Gutdünken. Kombiniert wird das Ganze mit Handy- und Hüfttaschen oder anderen funktionalen Accessoires, je nach Abteilung.

Fortunata Konxheli und Melanie Bringolf von der Migros Ebmingen sind ganz begeistert vom neuen Tenue, es sei einfach «bequemer und legerer, bunter und moderner».

Tanja Schwarz

Und das meinen die Kundinnen und Kunden der Migros Ebmingen:



«Ja, ich finde diese neuen Kleider sehr freundlich und nett, passend zum Herbst! Sie erinnern nicht mehr so an Uniformen.»

Sonja Hildebrand, Maurer



«Wieso, sind etwa die Uniformen neu? Ich habe schon bemerkt, dass etwas neu ist, wusste aber nicht genau, was. Ja, ich finde die Kleidung eher positiv, weil sie nicht so raussticht.»

Hermann Strahm, Ebmingen



«Aha – ein neues Outfit? Ich finde, es harmoniert gut mit dem Umfeld, denn ich habe es nicht sofort bemerkt, und das ist meist ein gutes Zeichen.»

Theo Zimmermann, Ebmingen



«Nein, ich fand das alte grün Gestreifte viel fröhlicher und frischer! Die jetzigen Farben sind mir zu dunkel, auch passen meiner Meinung nach die orangen Blusen überhaupt nicht zu den beige Gilets.»

Karin Wick, Grüningen



«Cool, aber besser wäre blau mit gelbem Blitz auf den Ärmeln!»

*Nils Ullmann und Christian Ottiker
Ebmingen*



«Gefällt mir farblich sehr gut, vor allem das beige Gilet. Einzig die hellen Streifen auf den Ärmeln finde ich etwas gewöhnungsbedürftig.»

Conny Griesser, Ebmingen

Adventsfenster in Maur

Bereits zum sechsten Mal leuchten die Adventsfenster im Ortsteil Maur. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeden Abend ein neues Adventsfenster, bis schlussendlich 24 Fenster zu bewundern sein werden.

Vom 1. bis 30. Dezember sind die Fenster von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer Masche (♣) gekennzeichnet sind, wird zwischen 19 und 21 Uhr bei einem Tee, Punsch oder Glühwein zum Verweilen eingeladen. Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten am 2., 8., 13. und 24. Dezember.

Machen Sie sich also auf den Weg, die wunderschönen und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen, es lohnt sich!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern der Adventsfenster frohe Festtage.

Coni Bräker und Brigitte Kunz

Liste der Adventsfenster 2005

Donnerstag	1. Dez.	A. Wermelinger	Alte Zürichstrasse 3	♣	
		Gesundheitspraxis Moxana	Rainstrasse	♣	18.45–20 Uhr
Freitag	2. Dez.	Kindergarten Maur	Fällanderstrasse 137	♣	
Samstag	3. Dez.	Fam. Gätzi, Gärtnerei	Staubergasse 1	♣	
Sonntag	4. Dez.	Fam. Kunz	Rellikonstrasse 2	♣	
Montag	5. Dez.	Coiffeur M. Kalt	Bäckerrain 12		sichtbar von Rellikonstr.
Dienstag	6. Dez.	Fam. Bollier	Buchenhof		
Mittwoch	7. Dez.	Fam. Meier	Zürichstrasse 12	♣	18–19.30 Uhr
Donnerstag	8. Dez.	Schulhaus Pünt	Kehlhof	♣	
Freitag	9. Dez.	Sima & Schatt-Getränkehandel	Püntstrasse 13	♣	
Samstag	10. Dez.	Fam. Städler	Seewisstrasse 6	♣	
Sonntag	11. Dez.	Fam. Kastrati	Fluh	♣	
Montag	12. Dez.	Fam. Walser	Alte Zürichstrasse 5	♣	18–19.30 Uhr
Dienstag	13. Dez.	Chinderhuus Muur	Wannwis 174	♣	
Mittwoch	14. Dez.	Fam. Berger	Eggstrasse 4		
Donnerstag	15. Dez.	Fam. Krempel	Mühlestrasse 1	♣	
Freitag	16. Dez.	Bibliothek Maur	Schützenwiesstr. 1	♣	
Samstag	17. Dez.	Fam. Jud	Pünstrasse 8	♣	
Sonntag	18. Dez.	Fam. Bräker	Zürichstrasse 4	♣	
Montag	19. Dez.	Frau Amsler, Rest. Chi-ba-bou	Im Tiergärtli	♣	
Dienstag	20. Dez.	Fam. Hinder	Eggstrasse 18b	♣	
Mittwoch	21. Dez.	Fam. Studer-Kägi	Hubrainstrasse 28		
Donnerstag	22. Dez.	Fam. Schenker	Kreuzbühlstrasse 358		
Freitag	23. Dez.	Fam. Stäubli/Hulstkamp	Zürichstrasse 19	♣	15–16 Uhr
Samstag	24. Dez.	Fam. Furrer			

Gedicht

Der Frauenverein Maur-Uessikon lud zum Helferessen ein

Da dachte ich, man hilft einfach mal so,
und schon wird man eingeladen –
sowieso.

Am 11. November, abends um sieben,
öffneten sich in der Looren die Türen,
für viele Helferinnen und einen Mann,
der zog alle Blicke an,
der Alex Jud (vom Chilbi-OK)
hatte wirklich Mut.

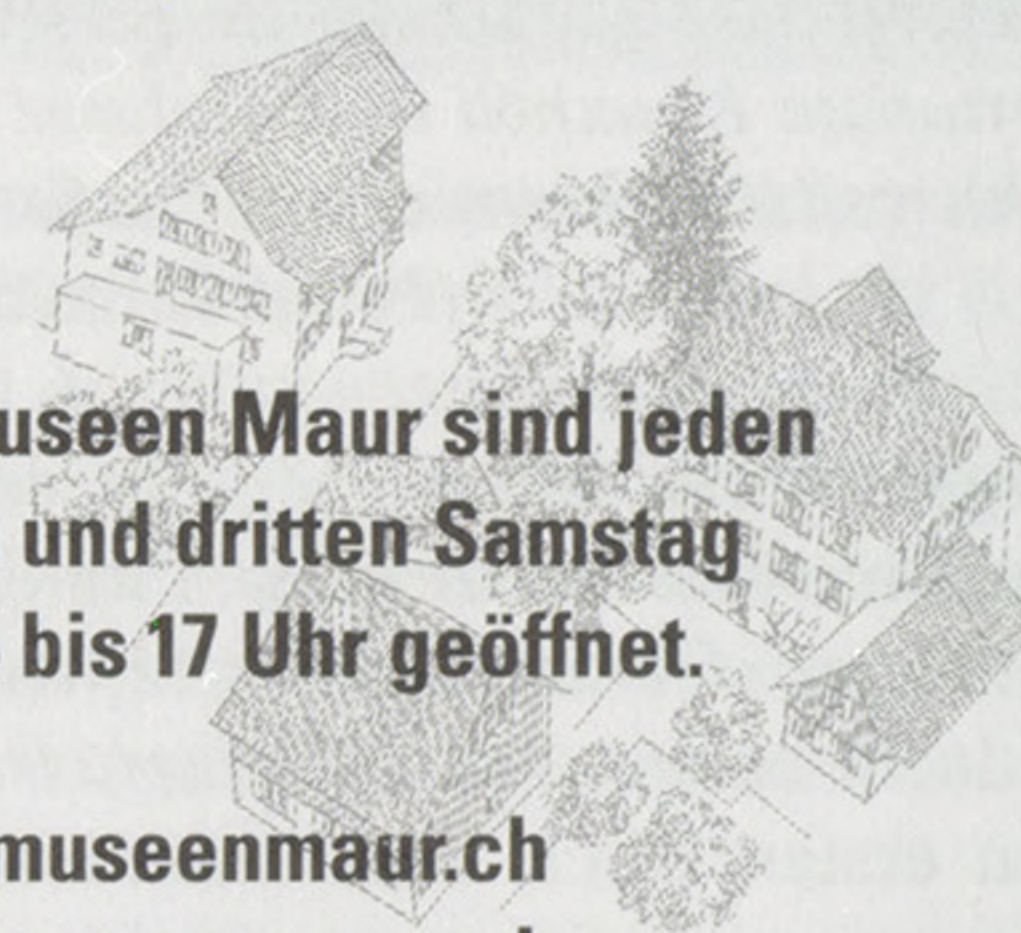
Es war lustig, gemütlich und sehr fein!
Vreni Keller-Sigrist, Präsidentin vom
Frauenverein,

hielt eine Dankesrede nach dem Apéro –
und dann,
fing es mit Salat und Lasagne an,
und endete mit Kaffee und Torten,
«Jimboomba» mit anderen Worten,
so heisst das Restaurant von Herr Hodel
in Malters, Luzern,
der brachte das Essen – ich hatte es gern,
auch der Wein und die Stimmung waren
gut

ich komm wieder, wenn Ihr fragen tut!

Brigitte Steiner, Maur

Burg und Mühle Maur



Die Museen Maur sind jeden
ersten und dritten Samstag
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Anzeige

eröffnungs-apéro samstag, 3. dezember 2005, 14.00–17.00 uhr

wir laden sie herzlich ein, mit uns auf die eröffnung des ersten
kleinen binzer coiffeur-salons anzustossen.
alle gäste erhalten ein kleines willkommensgeschenk.

hairytales ist trend-coiffure für die ganze familie.
das modern eingerichtete haarstudio bietet gestressten eltern
eine wohlverdiente verwöhnstunde, während sich
ihre kinder in der spielecke vergnügen können.

serap gassler, zelglistrasse 19, 8122 binz, telefon 043 366 00 32
ab 6. dezember 2005: di–fr, 8.30–12.00 uhr, 14.00–19.00 uhr
sa 10.00–14.00 uhr, termin auf voranmeldung

hairytales

family coiffure

Die richtige Ordnung bringt alles wieder ins Lot

Frauenfrühstück der ökumenischen Frauengruppe Maur

kim. Die Therapeutin Bernadette Tischhauser führte in ihrem Vortrag «Verstrickt in die Familiengeschichte» in das Thema Familienaufstellung ein. Diese systematischen Aufstellungen sollen helfen Verstrickungen, die Probleme bereiten, zu lösen.

Familienaufstellungen sollen für Menschen gut sein, die Probleme in der Familie haben oder hatten. Aber auch für Leute, die unerklärliche Reaktionen zeigen. So berichtete Bernadette Tischhauser (die eine eigene Praxis für Maltherapie und Familienaufstellungen in St. Gallen führt und Theologin ist) von einem Kind, das aus unerklärlichem Grund ständig anfang zu weinen.

Nach der Theorie Bert Hellingers, der die Referentin folgt, wird das eigene Verhalten unter Umständen durch Zwänge bestimmt, die man selbst nicht versteht und die einen immer wieder in die gleiche Lage bringen. So übernahmen auch Kinder unbewusst das Fehlverhalten von Vorfahren und lebten sie weiter – so, wie das von ihr beschriebene Mädchen, die Rolle einer in einem Pflegeheim weggesperrten Urgrossmutter übernahm.

Stellvertreter übernehmen die Positionen

Der Psychoanalytiker Bert Hellinger hat eine Therapieform entwickelt, das so genannte «Systematische Aufstellen», welche Licht in die Zusammenhänge in der Familie bzw. das eigene Verhalten bringen soll. Das Aufstellen soll von Rechtfertigungen und Schuldzuweisungen befreien und Rollenzwänge sichtbar gemacht werden, die dadurch ihre Wirkung verlieren. Das ungewöhnliche an dieser Therapie – die in einer Gruppe von etwa 12 Leuten und meist im Rahmen eines zweitägigen Seminars stattfindet – ist, dass die Kurs-



Bernadette Tischhauser ist Theologin und arbeitet als Maltherapeutin und macht Familienaufstellungen. (Foto: kim)

teilnehmer die Rollen der Beteiligten übernehmen und zwar indem sie als deren Stellvertreter aufgestellt werden.

Der richtige Platz im System

Es geht darum, jede Person in ihrer Bedeutung im Beziehungssystem zu würdigen und die Personen in einem richtigen Verhältnis zueinander zu platzieren. Das merkwürdige – für viele Teilnehmerinnen des Vortrags gar unglaubliche – soll sein, dass die Stellvertreter genauso reagieren wie die dargestellten Menschen es tun

würden. Durch gezieltes Nachfragen der Therapeuten formulieren die Stellvertreter ihre Gefühle und dieses kann zur Aufdeckung des Problems führen.

So etwa bei dem von Bernadette Tischhauser beschriebenen Mädchen: Die Therapeutin stellte der Mutter (die in die Therapie gekommen war) eine Stellvertreterin für das Kind gegenüber, aber dem Kind (der Stellvertreterin) fehlte etwas. Hinter die Mutter stellte die Therapeutin eine weitere Vertreterin für die Grossmutter. Dem Kind aber fehlte immer noch etwas. Hinter die Grossmutter wurde die Urgrossmutter gestellt. Aber es fehlte weiterhin etwas. Nur durch einen Hinweis einer Cousine der Mutter kam heraus, dass die Urgrossmutter eine kranke Zwillingsschwester gehabt hatte, die bereits als Kleinkind in ein Heim gegeben wurde, wo sie – nicht bekannt für die meisten Familienmitglieder – starb.

Nachdem auch eine Vertreterin für diese Zwillingsschwester aufgestellt worden war, war die Vertreterin des Kindes zufrieden. Die Mutter klärte das Kind über diese Geschichte auf und würdigte das Leben und das Andenken zusammen mit ihrer Tochter an die längst Verstorbene. Danach hörten die Weinanfälle des Kindes auf.

Alle haben ihren Platz

Eine dramatische Begebenheit, die aber deutlich machte, dass, laut Bernadette Tischhauser, alle, auch die tot geborenen oder gar abgetriebenen Kinder ein Recht auf Zugehörigkeit zur Sippe haben. Erst wenn alle dazugehören würden, niemand vergessen oder ausgeklammert wäre und besondere Schicksale gewürdigt seien und damit auch eventuelle Schuld gesühnt sei, würde das richtige System in der Aufstellung stimmen und damit auch jeder seine eigene Rolle übernehmen können.

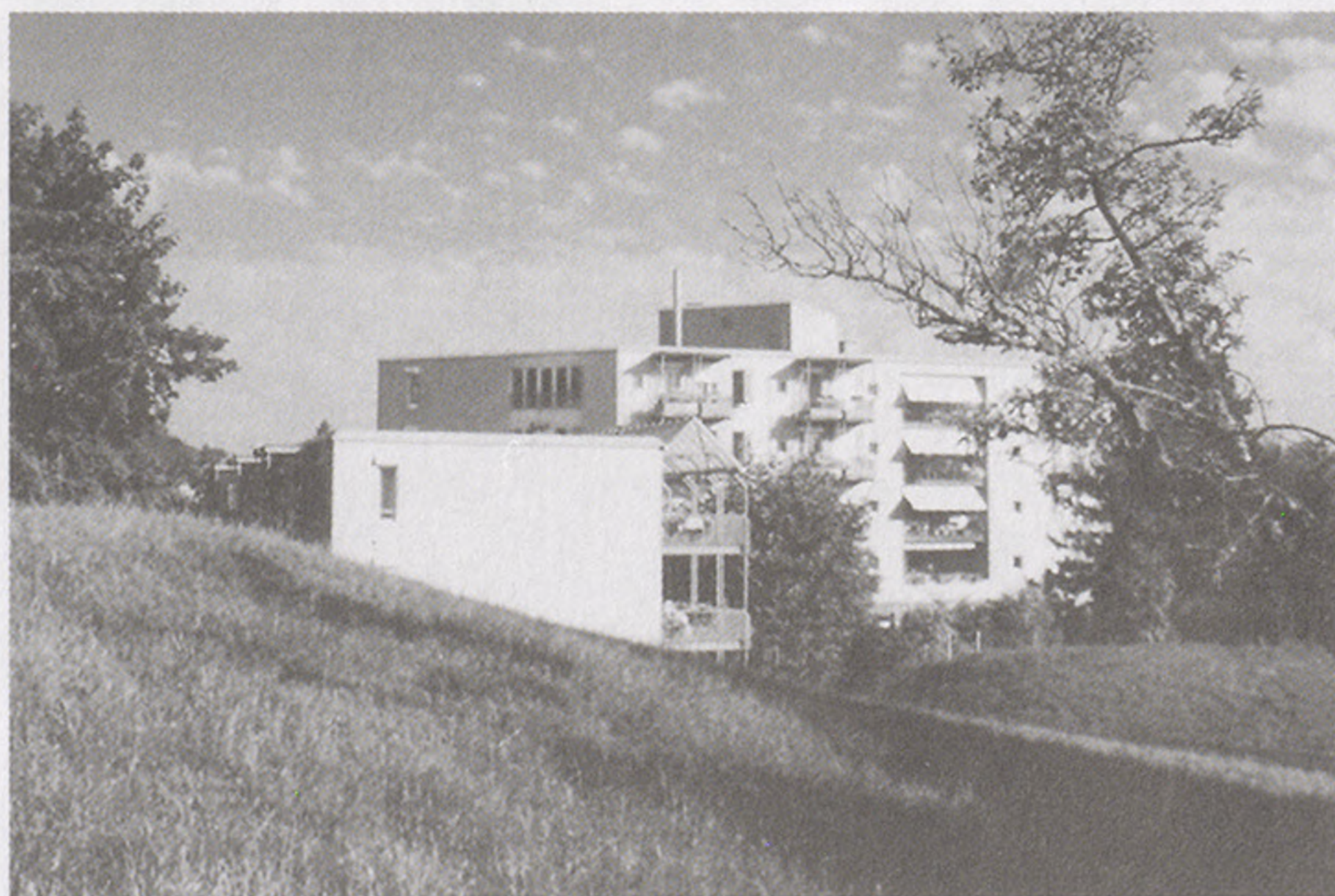
SVP unterstützt Erweiterung des Zollingerheims

Eine finanziell gewichtige Vorlage, jedoch vom Bedarf her, als absolut notwendig ausgewiesen, hielt Parteipräsident und Gemeinderat Stephan Rupper in seinem Einführungsreferat fest.

Durch eine zunehmend höhere Lebenserwartung nimmt die Nachfrage nach diesen speziellen Wohnraumnutzungs-Möglichkeiten ständig zu. Maur ist gefordert, seine Standortattraktivität mittels solchen Infrastrukturangeboten aufrecht zu erhalten. Die Mitglieder diskutierten über die anfallenden Kosten sowie dessen Trägerschaft und Auswirkungen auf die Zollin-

gerheim-Anlage. Der Nachweis über den Bedarf dieses Ausbaus ist nachhaltig vorhanden. Die SVP Maur unterstützt mit klarem Ja diese Vorlage.

*Für die SVP Maur
Catherine Gerwig*



(Foto: zvg)

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



Notfall oder sind Sie verhindert?

Privatchauffeur bringt Sie ohne Stress und Parkplatzsorgen, pünktlich und freundlich zum Kafichränzli, zur Party, zur Sitzung. Oder ist Ihr Kindermädchen verhindert? Dann bringen wir Ihre Kinder hin und zurück. Auf Wunsch auch mit Ihrem Auto.

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Samichlaus und Schmutzli

Jetzt bestellen:

Telefon/SMS 079 401 20 51

E-Mail: edichrobot@yahoo.de

Original- und tischgrosse

Züri-Kuh

zu verkaufen

Telefon/SMS 079 401 20 51

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

Büro und kleiner Lagerraum
ca. 84 m², Fr. 110.-/m² und NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Alle sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst

vom Sonntag, 27. November, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: S. Hardmeier, Telefon 044 980 49 58

Wir liefern

CHEMINÉE-HOLZ

043 366 21 21

Rehab.-Zentrum Meilestei

Junge Portugiesin (25 Jahre) mit Aufenthaltsbewilligung B, sehr guten Deutschkenntnissen und jahrelanger Erfahrung in allen **Haushaltsarbeiten** sucht Arbeit für max. 12 Stunden pro Woche im Haushalt.

Telefon 079 544 67 49

Parkett schleifen, versiegeln, ölen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Zu vermieten in Maur
Rellikonstrasse 7 (Restaurant Dörfli)

Autoabstellplatz in Tiefgarage

Fr. 127.- monatlich

Auskunft: Willy Buchwalder
Tel. 043 499 85 35, Fax 043 499 85 30

Spanisch Español Spanish

Neu ab Januar 2006

LernTurbo – Sprachen mit System –
gezielt auf Ihr Anliegen

Dipl. Übersetzerin DOZ/ZHW erteilt
Privatlektionen (auch Kleingruppen)

Anfragen an scagnetti.kuehne@freesurf.ch

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Downloads, E-Banking, Datensicherung, Firewall, Datensicherheit, MP 3, Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung, -Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Zweifel & Weber

GARAGE PNEUHAUS AG



Sicher durch
den Winter
mit Reifen
die greifen

Ihr Spezialist für Reifen und Felgen

Telefon 043 366 21 00

pneuinfo@zweiweb.ch

www.zweiweb.ch

Gemalt wird nur am Donnerstag

Sammelausstellung von Aquarellen in der Werkalerie Maur

kim. Innerhalb von drei Wochen stellen langjährige Malschülerinnen der bekannten Aquarellistin Maria Meier Duran einige ihrer Werke aus. Ein Querschnitt durch die Möglichkeiten der Aquarellmalerei in beeindruckender Qualität.

Alle paar Jahre organisiert die in Maur ansässige, bekannte Aquarellmalerin Maria Meier Duran für ihre Schülerinnen eine Ausstellung. Dieses Jahr ist es wieder einmal soweit. Zirka fünf Jahre lang haben sie und ihre drei Malgruppen nun zusammen geschafft und «sie (ihre Schülerinnen) haben es sich wirklich verdient», findet Maria Meier Duran.

Zusammen haben die Frauen aus einer Vielzahl von Bildern eine Auswahl getroffen, um die Möglichkeiten der Aquarellmalerei aufzuzeigen und um eine Wiederholung in den Motiven zu vermeiden. Einige der Bilder sind auf Papier – die eher klassische Art der Aquarellmalerei – andere auf Leinwand gemalt und wirken fast wie Ölmalerei durch die Struktur, die dadurch in den Bildern auftaucht. Dennoch geht von der so typischen Transparenz bei Aquarellbildern nichts verloren.

Fünf bis sechs Bilder zeigt jede Künstlerin

Jeweils eine Woche lang stellen die drei Gruppen ihre Werke in der Werkalerie in Maur aus. Zur ersten Gruppe, die ihre Bilder vom 16. bis 22. November präsen-



Die fünf Künstlerinnen der ersten Woche. V. l. n. r.: Hanny Fitze, Georgette Baumgartner, Ruth Tesch, Brigitte Weber, Heidi Hug. (Foto: kim)

tiert, gehören Heidi Hug und Ruth Tesch aus Ebmatingen, Brigitte Weber, Hanny Fitze und Georgette Baumgartner. Sie zeigten unter anderen einige afrikanische Motive von Afrikaliebhaberin Hanny Fitze und wunderschöne Impressionen aus Griechenland, die teilweise vor Ort von Heidi Hug gemalt wurden. Im Allgemeinen entstehen die Bilder jedoch ausschliesslich donnerstags im Atelier von Maria Meier Duran aufgrund von Fotos.

«Malen am Donnerstag ist für mich wie Ausgang», beschreibt Heidi Hug denn auch ihre Betätigung als Malerin. «Ich unterstütze sie dabei ihren Eindruck rauszuholen und nicht den Ausdruck», sagt Maria Meier Duran. Vielleicht das Geheimnis für die überdurchschnittlich gelungenen Werke ihrer Schülerinnen.

Öffnungszeiten

Noch bis und mit 4. Dezember
Donnerstag und Freitag, 17 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag, 11 bis 16 Uhr
Vernissage am Mittwoch, 30. November, ab 18 Uhr

Mahlzeitendienst der Gemeinde Maur

Gutes Essen wird nach Hause geliefert

sl. Seit über 20 Jahren bietet die politische Gemeinde einen Mahlzeitendienst an. Dieser steht Seniorinnen und Senioren und anderen Personen zur Verfügung, die infolge Krankheit, Invalidität oder nach einem Spitalaufenthalt darauf angewiesen sind.

Sind sie krank, rekonvaleszent oder aus sonst einem Grund auf die Lieferung von gekochtem Essen angewiesen? Drei Frauen sind für das pünktliche und korrekte Ausliefern beim Mahlzeitendienst Maur verantwortlich: Elsbeth Brunner (Forch) übernimmt als Leiterin 50 Prozent der Arbeit. Sie koordiniert die Einsätze, nimmt die Bestellungen entgegen und informiert die Mahlzeitenbezüger und ihre Mitarbeiterinnen. Lenny Erdin (Maur) und Andrea Monstein (Forch) teilen sich die restlichen 50 Prozent.

Feine Menüs jede Woche

Hier einige Beispiele aus dem Herbstmenüplan: Gebratenes Schweinsfilet mit Apfel an Calvadossauce, Nüdeli und Gemüsegarntur. Läuft einem da nicht schon das Wasser im Mund zusammen? Oder: Lammcostolini nach Zigeunerart mit Kartoffelstock und Broccoli.

Der Mahlzeitendienst macht keine Ferien, er läuft das ganze Jahr über. Durch diesen Dienst lässt sich dank regelmässiger, guter Ernährung das Daheimwohnen besonders bei Betagten länger erhalten. Doch auch für kurzfristige Bedürfnisse ist er nützlich. Gekocht werden die Mahlzeiten in der bekannt guten Küche des Zollingerheims, einzeln verpackt, nach Beilagen getrennt und eingefroren. So kann man für eine ganze Woche sein Essen bestellen. Die Besteller müssen natürlich über ein kleines Tiefkühlfach verfügen.

Mahlzeitendienst, Gemeinde Maur

Informationen und Anmeldung:
Elsbeth Brunner, Buchhalden 3
8127 Forch, **Telefon 044 980 17 91**
(evtl. auf Beantworter sprechen)

Erhältlich sind Menüs mit Fleisch und zwei Beilagen oder ein fleischloses Menü. Die Mahlzeiten werden in der Küche des Zollingerheims zubereitet und tiefgefroren abgegeben. Jede Beilage ist separat verpackt.

Die Verteilung erfolgt jeweils am Montagmorgen. Bestelltermin ist immer eine Woche im Voraus (mindestens zwei Mahlzeiten pro Bestellung).

Kosten: Fr. 9.– für Menü mit Fleisch
Fr. 7.50 für Menü ohne Fleisch
Zahlung jeweils bar bei Auslieferung

**FESTLICHER WEIHNACHTSMÄRT
IM ZENTRUM WITIKON
AM 2. UND 3. DEZEMBER**



Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer
Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30

Zürich 044 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Malerarbeiten im Winter
bringen den Frühling ins Haus**

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Unsere Finanzen auf dem Prüfstand!

**29. November 2005, 20.00 h
Restaurant Schiffplände, Maur**

Bus 747 ab Binz, 19.19 oder 19.34 Uhr

mit:

**Martin Spieler, Chefredaktor HandelsZeitung
Markus Schneider, Redaktor Weltwoche
Martin Vollenwyder, Stadtrat Zürich
Bruno Sauter, Gemeindepräsident, Maur**

**Öffentliche
Podiumsdiskussion**

FDP
Freisinnig-Demokratische
Partei
www.fdp-maur.ch

Wir laden Sie ein zur

Whisky-Degustation

**Donnerstag 1. Dezember 2005
von 18:00 – 23:00 Uhr im Getränkeshop**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung telefonisch unter 044 980 11 11

Unkostenbeitrag Fr. 10.- / Person



Schatt Getränkeshop

Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getranke-shop.ch • prost@getraenke-schatt.ch

Kreativität kennt
keine Grenzen.
Farbe auch nicht.



Fotos by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOFF
COIFFEUR



PASTORINI SPIELZEUG

8600 Dübendorf · Im Schossacher 21
Industriequartier neben dem

Fliegermuseum · 044 824 33 44

8001 Zürich · Weinplatz 3 · Rathausbrücke

Geschenke von PASTORINI!

"... hochwertig und sinnvoll."

Amtlich

Grüngutabfuhr im Winter

Die wöchentliche Abfuhr ging am Dienstag, 15. November, zu Ende.

Anschliessend wird noch bis zum Jahresende Grüngut am Dienstag, 29. November und 13. Dezember, abgeführt.

Keine Grüngutabfuhr am 27. Dezember!

Erste Grüngutabfuhr im Jahr 2006:
Dienstag, 3. Januar.

Die weiteren Grüngutabfuhrtermine des kommenden Jahres können Sie dem Abfallkalender 2006 entnehmen, der am 19. Dezember zusammen mit der *Maurmer Post* an alle Haushaltungen und Firmen verteilt wird.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Gesundheitssekretariat Maur

Was läuft anderswo?

Die Flötistin Magda Schwerzmann konzertiert in Dübendorf



(Foto: zvg)

red. Das Dübendorfer Kammerorchester unter der Leitung von Arthur Heinz Lilienthal hat für sein diesjähriges Winterkonzert die Forchmer Flötistin Magda Schwerzmann als Solistin engagiert. Magda Schwerzmann wird dabei in Vivaldis Konzert für Flöte und Streicher «Il Cardellino» op. 10, Nr. 3, sowie in der Ouvertüre in h-Moll BWV 1067 zu hören sein.

Weitere Werke im Konzertprogramm: Das Concertino 1 in G-Dur für Streicher von Graf Unico Wilhelm von Wassenaar und zwei Walzer op. 54 für Streicher von Antonin Dvořák.

Das Konzert findet am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Wil, Dübendorf, statt.

Vorverkauf bei Buch-Shopping AG
Marktgasse in Dübendorf
Telefon 044 821 61 95

Ausstellung zum Gedenken auch an verstorbene Maurmer Kunstschaffende

red. Vom 20. November bis zum 2. Dezember ist in Zürich – im Metropol am Stadthausquai 11 – eine besondere Ausstellung zu sehen: «In Memoriam». Nach einer Idee von Peter Stiefel und Susanna Vecellio wird die Künstlervereinigung «visarte» Kunstwerke von 16 verstorbenen Mitgliedern zeigen, unter ihnen auch Eisenplastiken des Maurmer Künstlers Arnold Zürcher und Holzschnitte seiner Tochter Maya. «In Memoriam» ist jeweils von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 18 Uhr und Samstag zwischen 13 und 16 Uhr zu sehen.

Im Rahmen der Ausstellung wird am 25. und am 27. November um 17 Uhr der Plastiker Jan Dudesek (ein «visarte»-Mitglied ebenfalls aus Maur) seine Performance «Saitensprung» präsentieren, eine Performance mit gleichnamigem Objekt aus der Serie «Echoes of gravity».

Bekanntmachungen von kantonalen Verwaltungsbehörden

Maur, Egg

Verordnung zum Schutz des Greifensees (Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung), Änderung; Moorbiotop von nationaler Bedeutung (Seewisen/Hostig); öffentliche Auflage.

Das Amt für Landschaft und Natur verfügt:
I. Der Entwurf der Änderung der Verordnung zum Schutz des Greifensees im Teilgebiet Strandbad Egg, Rällikon, in den Gemeinden Egg und Maur, der auch den Umgebungsschutz für das national bedeutsame Flachmoor, Objekt Nr. 2199, Seewisen/Hostig und den Standort des Parkplatzes für das Strandbad Egg umfasst, wird vom 28. November bis 28. Dezember 2005 öffentlich aufgelegt.

II. Die Auflage findet über die ganze Frist während der ordentlichen Bürozeiten bei den Gemeindeverwaltungen (Bauamt) Egg und Maur und beim Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Neumühlequai 10, 3. Stock, Büro 356, 8090 Zürich, statt.

III. Während der Auflage können alle Personen zum Entwurf Stellung nehmen. Die Stellungnahmen haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich im Doppel bis spätestens 28. Dezember 2005 (Datum des Poststempels) der Fachstelle Naturschutz, Neumühlequai 10, 8090 Zürich, einzureichen. Die Begehren werden im Festsetzungsverfahren der Volkswirtschaftsdirektion und der Baudirektion vor dem Erlass der Schutzverordnung geprüft. Das formelle Rekursverfahren läuft erst nach Erlass der Schutzverordnung.

*Volkswirtschaftsdirektion Kanton Zürich
Amt für Landschaft und Natur*

polla

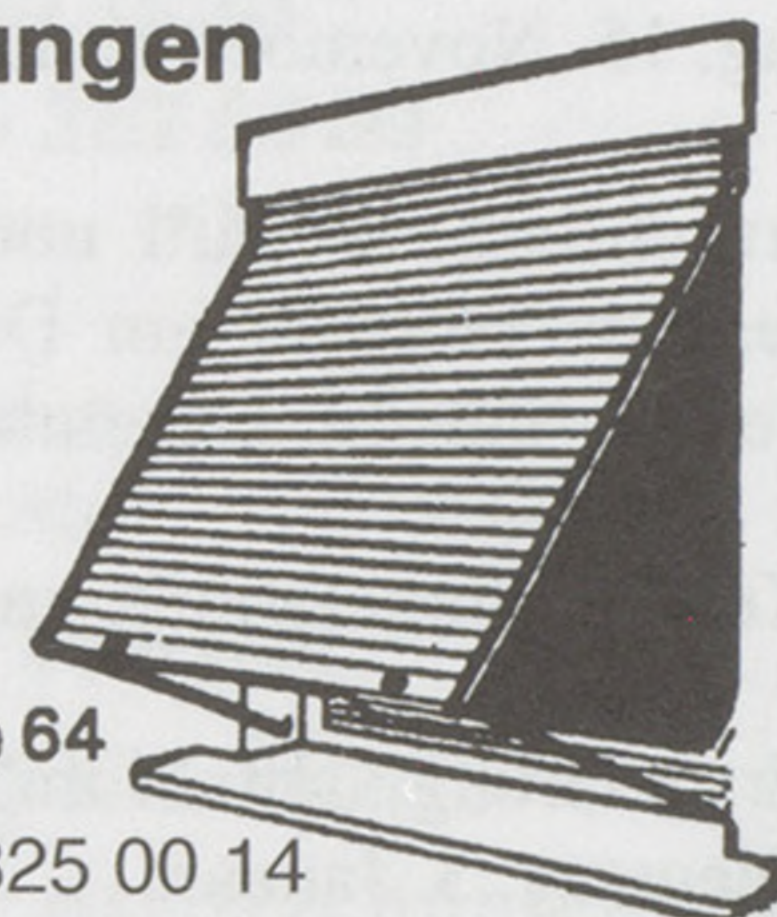
**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmatingen

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

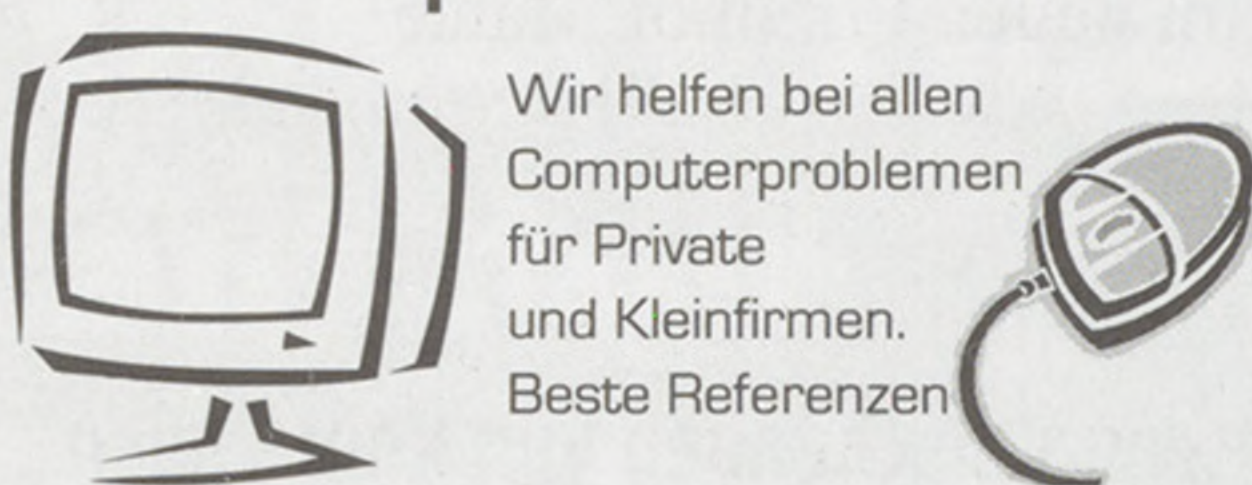
**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Pasquale Vacchio

**Schlosserei • Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Restaurant Badstübli • im Hallenbad Juch 8126 Zumikon

Petra Bornhauser und Wilma Rutishauser
heissen Sie das ganze Jahr hindurch herzlich willkommen.

Unsere Spezialität

Original-Elsässer-Flammkuchen, goldbraun gebacken,
aus dem Ofen in 12 verschiedenen Variationen

GUTSCHEIN

Bestellen Sie einen Flammkuchen, wir offerieren Ihnen
ein Mineralwasser, eine Stange Bier oder 1 dl Wein.



**Ob Sportler, Wanderer oder auf der Durchreise,
das Schwimmbadrestaurant Badstübli
ist für jedermann ein Treffpunkt.**

Öffnungszeiten im Winter

Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 22 Uhr
Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Montag ist Ruhetag

Reservationen nehmen wir gerne unter
Telefon 043 288 01 22 entgegen.

Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Kosmetikerin

Visagistin

Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Tel. +41 44 984 20 94
+41 78 646 34 52

- Gesichtsbehandlung zum Wohlfühlen
- Haarentfernung – Rückenmassage – Hot-Stone-Massage
- Schminkkurse

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohlfühlen ist das Ziel
meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

Jeder, der irgendwo vertrieben wird, ist ein Flüchtling.

Hugo Lötscher

Weihnachtszeit?! Hey Mann, affengeil! Kerzlein! Liedlein!
Lichtlein.

In der Kirche Geschichtlein aus der Bibel. Modern Times ganz
anders. Alte kranke Frau ohne Wohnung? Who cares!
Not my business! Die Schmid ist halt jetzt ein Flüchtling, hö hö
hö, ein Schweizer Flüchtling.

Frieda Schmid sucht Wohnung, Telefon 044 88 77 930 oder
f.schmid@ggaweb.ch

Frischer Wind in der Konzertlandschaft

Mit dem Trio Pianottoni und zwei Schauspielern präsentiert der in Erlenbach aufgewachsene Posaunist Niki Wüthrich am 3. Dezember in der reformierten Kirche Maur einen literarisch-musikalischen Adventskalender.

Niki Wüthrich, wenn sich die Musiker des Trio Pianottoni auf der Bühne mit den beiden Schauspielern Vera Bauer und Peter Leu zusammentun, was kommt dabei heraus?

Ganz bestimmt etwas überraschend Neues, Spannendes und Erfrischendes. Mit unserem literarisch-musikalischen Adventskalender spüren wir den wunderbaren musikalischen Traditionen nach, die die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit mit sich bringen. Den neuen mal klassischen, mal jazzigen Arrangements aus der Feder von Marcel Saurer stehen literarische Leckerbissen gegenüber, die bekannte Schweizer Autorinnen und Autoren eigens für unser Projekt geschrieben haben. Wir verzaubern Bekanntes, bauen spielerisch Brücken zwischen Musik und Literatur und zeigen, dass auch bei einer nicht so stillen Nacht die sinnlichen Momente nicht fehlen dürfen.

Und wen wünschen Sie sich als Publikum? Alle, die gern locker eingestimmt und mit offenen Ohren ins Konzert gehen. Unser Adventsabend soll mitreissen, faszinieren, einbeziehen. So ist es auch das anwe-



Das Trio Pianottoni v.l.n.r.: Basil Hubatka (Trompete), Rafael Rütli (Klavier), Niki Wüthrich (Posaune). (Foto: zvg)

sende Publikum, das an jeder Aufführung bestimmt, welche der 24 geschlossenen Türchen eines Adventskalenders geöffnet werden und welche musikalischen oder literarischen Überraschungen an diesem Abend zur Aufführung gelangen.

Wie kam es zum literarisch-musikalischen Adventskalender «Artvent»?

Festliche Blechbläserklänge und schöne Musik gehören für mich ebenso zur Weihnachtszeit wie ein gutes Buch oder eine

packende Geschichte. Bei der Konzeption eines Trio-Pianottoni-Weihnachtskonzertes war es uns ein Anliegen, die beiden Sparten Musik und Literatur miteinander zu verbinden. Zusammen mit dem Schauspieler und Regisseur Peter Leu entstand ein weihnächtlicher Abend, der die Zeremonie des Adventskalenders mit Klängen und Worten neu belebt. Toll, dass viele bekannte Schweizer Autorinnen und Autoren wie Franz Hohler, Urs Widmer, Peter Zeindler, Milena Moser oder Richard Reich spontan zusagten, eine Geschichte für «Artvent» zu schreiben.

Wer ist das Trio Pianottoni?

Das Ensemble setzt sich aus dem Trompeter Basil Hubatka, dem Pianisten Rafael Rütli und mir an der Posaune zusammen. Die vielfältigen Erfahrungen, die wir als freischaffende Musiker in Orchestern, Bigbands und als Solisten sammeln, ermöglichen uns, die verschiedenen Musikrichtungen – von barocken Klängen über klassische Souvenirs bis hin zu jazzigen Rhythmen und unterhaltenden Melodien – im Trio stilsicher zu interpretieren. Mit unseren Konzerten wollen wir einen frischen Wind in die Konzertlandschaft blasen. Und ich glaube, das ist uns bislang ganz gut gelungen.

Interview: Urs Stüssi
Kulturkommission Maur

Vorverkauf ab 18. November beim Kultursekretariat Maur, Telefon 043 366 13 40, oder per E-Mail an kultur@maur.ch. Eintrittspreise: Fr. 25.–/10.– für Personen in Ausbildung.

Was läuft anderswo?

Offenes Singen im Advent

pd. Das Fällander (Frauen-) Chörli, mittlerweile 10 Jahre alt, lädt unter der Leitung von Brigitte Brem Finschi herzlich zum offenen Singen ein.

Der Anlass findet am Donnerstag, 1. Dezember, um 20 Uhr im Saal der katholischen Kirche Fällanden statt.

Eingeladen sind Erwachsene jeden Alters, Jugendliche und Kinder ab der 3. Klasse, die Freude am Singen haben.

Für diejenigen, die auch im kommenden Jahr gerne regelmässig singen, besteht ausserdem die Gelegenheit im «Chörli» mitzusingen, ebenfalls unter der Leitung von Brigitte Brem Finschi, die als Gesangslehrerin an den Musikschulen Maur und Dübendorf und als Stimmbildnerin an diversen Chören über viel Erfahrung im Umgang mit Stimmen verfügt.

Das «Chörli» singt ab 12. Januar jeweils am Donnerstag, 14-tägig von 20.15 bis 21.30 Uhr, in der katholischen Kirche Fällanden.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Heidi Gugolz unter Telefon 044 825 14 34 oder über heidi.gugolz@ggaweb.ch.

Auch am Abend des 1. Dezembers besteht die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren.

Kunstaussstellung mit einer Dimension Extra

red. «Wir kommen aus drei verschiedenen Ländern und laden Sie herzlich ein, uns persönlich und unsere Bilderwelten näher kennen zu lernen...» Das sind Galina Sheetikoff, Grossmeisterin der Aquarellmalerei aus Brasilien, Josephine Ebing, Bildhauerin im Grossformat aus Holland, und Galina Ashley aus Uster, die eigene abstrakte Bilder neueren Datums zeigt und die den Event organisiert.

Die Künstlerinnen laden zu einem «Betrachtungsexperiment» ein: Josephine Ebing arbeitet an einem Stein, Galina Ashley an einem Gemälde. Kunst soll

nicht nur als Endprodukt angeschaut werden, sondern im Entstehen sich zeigen. Dabei ist Kunst nicht nur das, was sich dem Auge bietet. Es ist das Bild hinter dem Bild, das zwar durch das Auge aufgenommen wird, aber etwas tiefer Liegendes berührt. Das Verborgene ist auch das Echte – das was fasziniert oder auch intrigiert. Die Ausstellung findet vom 8. bis 14. Dezember im Untergeschoss der Villa Bianchi an der Brunnenstrasse 27 in Uster (Eingang Ecke Brunnenwiesenstrasse) statt und bleibt täglich von 11 bis 19 Uhr durchgehend geöffnet.

Im Rahmen der Kunsthandwerkausstellung stellen die drei Künstlerinnen vom 2. bis 4. Dezember auch im Schloss Greifensee aus (Freitag, 18 bis 20.30 Uhr mit Anwesenheit der Kunstschaaffenden am Samstag von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr).

Alles drin!
Seit 30 Jahren

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

Ab sofort gelten wieder Winteröffnungszeiten:



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 044 980 58 20
• 079 420 51 35 • Fax 044 980 58 15 www.grabrad.ch

Zu verkaufen in Ebmingen
an sonniger Lage, attraktive

6½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

mit zwei grossen Terrassen, 32 und 96 m²
heller topmoderner Ausbau
grosszügiger Grundriss, NWF 185 m²

VP Fr. 1 340 000.– inkl. Doppelgarage und
Aussenplatz.

Infos unter 076 561 66 58.

Unbedingt
Weihnachtskarten
bestellen!!!

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

Ristorante - Pizzeria



QUO VADJS

Zürichstrasse 127
8123 Ebmingen
Tel. 044 980 01 79

50 Pizzasorten aus dem Holzofen

für sagenhafte **Fr. 18.50** erhalten Sie:

1 Pizza nach Wahl inklusive

1 Salat nach Wahl

(Gemischter, Grüner, Nüssli Salat oder Tomatensalat)

für Kinder nur **Fr. 11.50:**

1 Kinderpizza inklusive

1 Glacé (Schatztruhe)

für alle Geburtstagskinder **GRATIS** (exkl. Getränk)

Familie Coppola nimmt Ihre Reservation von Montag bis Samstag gerne entgegen.

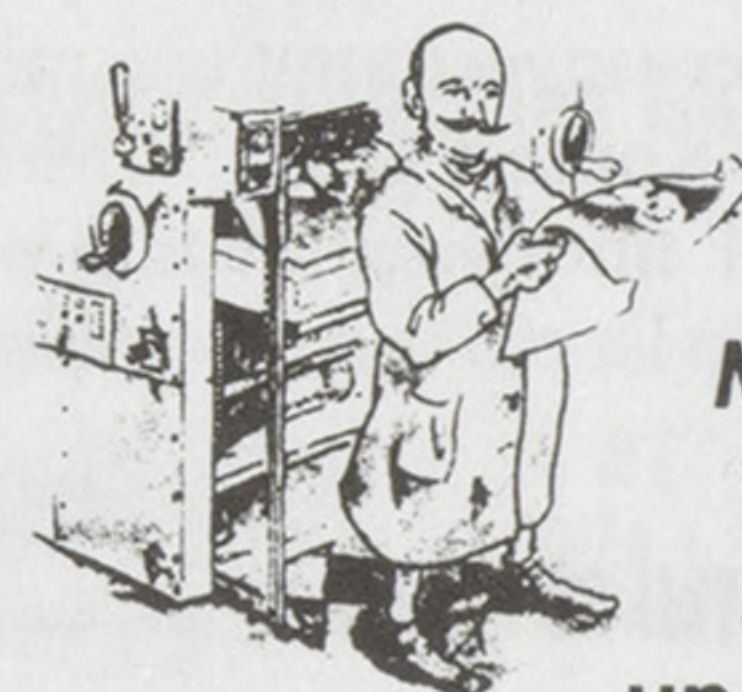
Sonntag Ruhetag



O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

8123 Ebmingen
Telefon 044 980 07 06
E-Mail: o.g.technik@befree.ch
Inhaber: Philip Oberhansli



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Ebmingen

Nach Vereinbarung

An der Zürichstrasse 104a.
In gepflegtem 6-Fam.-Haus
mit Seesicht diese moderne

3,5-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Offene Küche mit Bar.
Ganze Wohnung Parkett + Cheminée.
Bad/WC, DU/WC. 2 Balkone mit Sicht
auf den Greifensee.

Fr. 2375.– inkl. NK



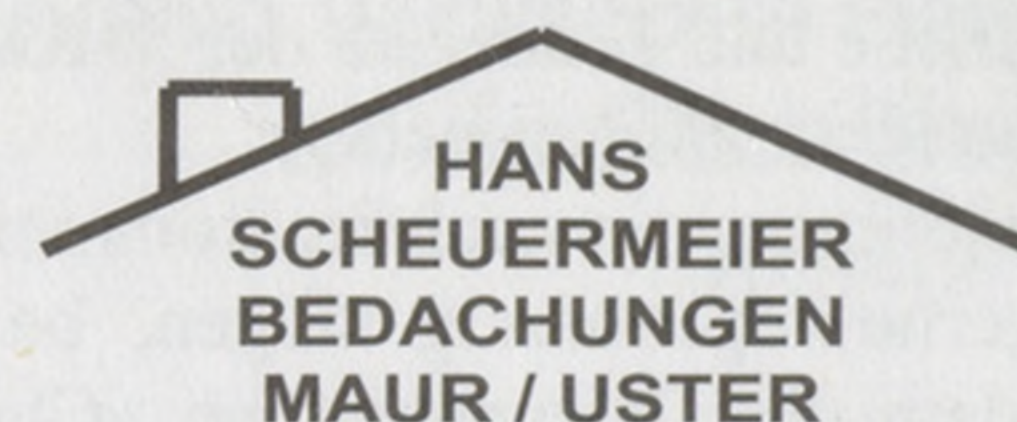
VERWALTUNGS AG
www.vagw.ch // 052 268 00 10



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Firmennachricht

Shiatsu – die ruhige Körpermassage

Die in Maur aufgewachsene Annette Burkhart hat sich als Jugendliche im Kampfsport engagiert. Schon früh war sie aber auch an östlicher Medizin und deren Heilverfahren interessiert. Seit dem Abschluss der dreijährigen Ausbildung an der Zen-Shiatsu-Schule in Zürich praktiziert sie am Stauffacher. Sie wurde im Erfahrungsmedizinischen Register (EmR) als diplomierte Zen-Shiatsu-Therapeutin/Tao-Chi eingetragen und dadurch von den Krankenkassen anerkannt. Seit Sommer 2005 praktiziert sie regelmässig auch in Maur. Im Haus ihrer Eltern, Im Mattenacher 10 in Maur, hat sie einen schönen Praxisraum eingerichtet.

Was ist Shiatsu?

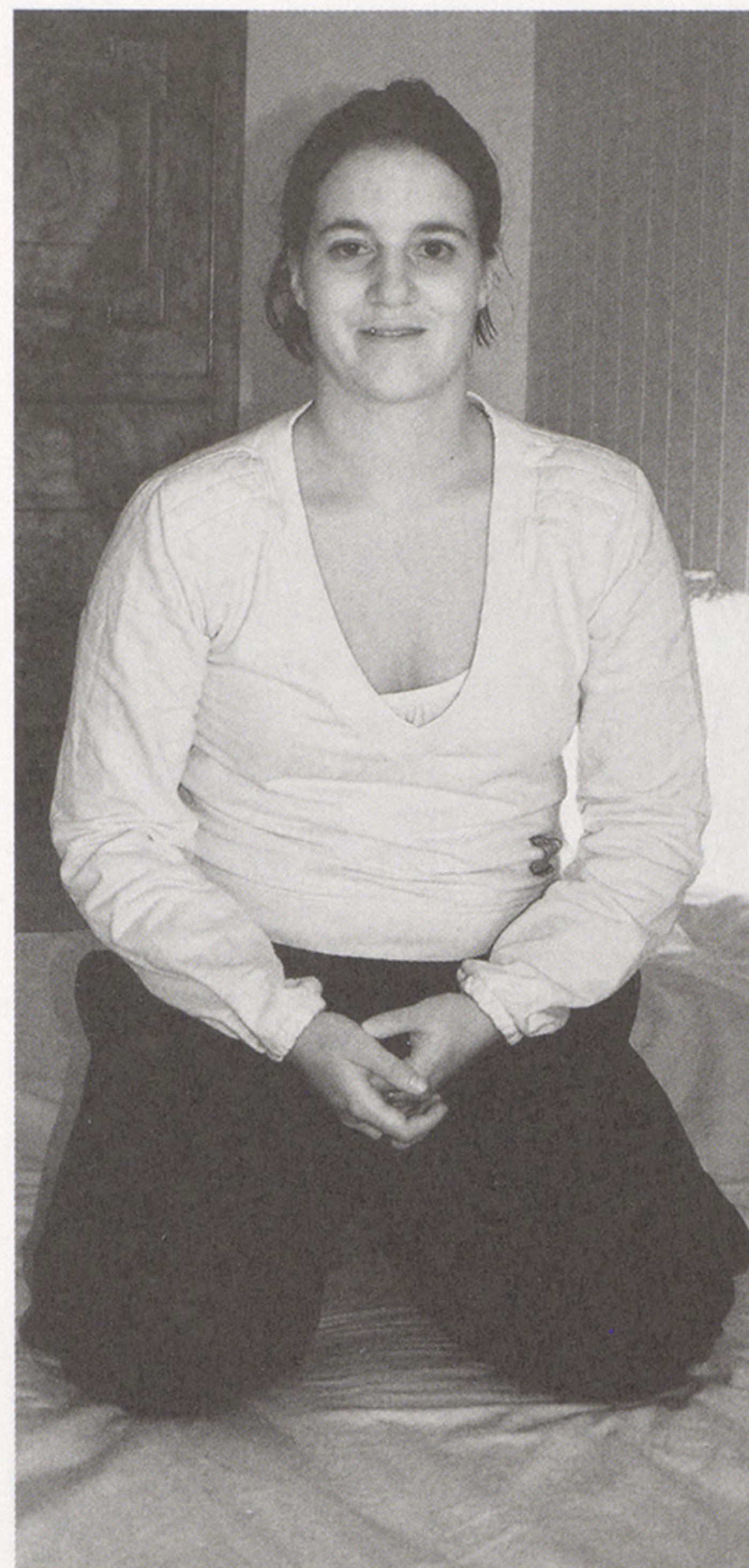
Shiatsu ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode und heisst wörtlich übersetzt «Fingerdruck». Der Ursprung von Shiatsu liegt in der fernöstlichen Philosophie und Lebenskunde. Nach diesem während Jahrhunderten aufgebauten Erfahrungswissen wird der Mensch von der Energie bestimmt, die in seinem Körper entlang der Meridiane fliesst. Gesundheit bedeutet Wohlbefinden und beschreibt einen Zustand harmonisch-dynamischer

Ausgewogenheit – ein gleichmässiges Fliessen der Energie in den Meridianen und im gesamten Organismus. Durch die Anregung und Harmonisierung des Energieflusses können sich Blockaden auflösen, die sich beispielsweise als Verspannungen oder schmerzende Bereiche im Körper zeigen oder auch als emotionale Verstimmungen die Psyche beeinflussen. Die Harmonisierung des Energieflusses führt zu Wohlfühl, Ruhe, Zentriertheit und einem verfeinerten Körpergefühl. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und lassen häufig Beschwerden verschwinden, die unser Alltagsleben belasten.

Fernöstliche Philosophie und traditionelles medizinisches Erfahrungswissen trafen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf Theorien und Techniken westlichen Ursprungs (Physiotherapie, Massage, Psychologie...). Aus dieser Begegnung entstand Shiatsu als vollkommen eigenständige Behandlungsform.

Für wen ist Shiatsu geeignet?

Shiatsu ist für Menschen jeden Alters geeignet, da es eine sehr sanfte Methode der Körperarbeit ist, deren besondere Kunst darin besteht, sich ganz auf den je-



Annette Burkhart praktiziert Shiatsu auch in Maur. (Foto: sl)

Zeitreisende auf Erlebnistrip

Die Jungschi Muur reiste durch die Zeit

In den Herbstferien machten sich 45 tapfere Jungscharler und Leiter nach Marbachegg auf, um eine Zeitreise in Angriff zu nehmen.

Das Labor der Jungschar Maur hatte eine Zeitmaschine entwickelt. Diese wurde auch gleich am ersten Abend getestet. Doch das Experiment ging schief. Anstatt in der Zeit 30 n. Chr. zu landen, trafen die Jungscharler auf Mönche in der Reformationszeit.

Ab in die Zukunft

Nach einem spannenden Tag im Kloster starteten die Forscher die Zeitmaschine erneut. Doch auch diesmal gelang es ihnen nicht die gewünschte Zeit zu erreichen. Was war nur mit dieser Zeitmaschine los? Sie landeten in ferner Zukunft! Gefährliche Viren und Bakterien bekämpften die Kinder problemlos und auch die Modenschau war ein voller Erfolg. So liefen Models wie Monzession oder Robotnik über den Laufsteg.

Zurück in die Vergangenheit

Die Zeitreise ging weiter, und die Jungscharler hielten in der Steinzeit und bei den

Römern an. Am Donnerstag war die Verwirrung gross, denn die Zeitmaschine hatte einen Riesenabsturz und brachte die Kinder in eine verkehrte Welt. So waren plötzlich keine Tische mehr da, um zu essen. Und auch sonst war vieles verkehrt.

Am Freitag kam die Zeit, welche sich viele Jungscharler inständig wünschten: die Ritterzeit. Zuerst mussten sie aber die Burg erobern! Danach machten sie an einem echten Ritterturnier mit. Und am Abend wurden die Gewinner feierlich zum Ritter geschlagen.

Wohlbehalten gelandet in der Gegenwart

Zum Glück hat die Zeitmaschine am letzten Tag des Lagers nicht versagt und die Kinder kamen wieder heil und gesund in der Gegenwart an.

Obwohl das gewünschte Datum nie erreicht wurde, waren alle Kinder überglücklich und noch manch einer wird lange davon träumen, wieder einmal als Gladiator im Kolosseum zu stehen oder als Höhlenmensch sein Pouletschenkel am Feuer zu verzehren.

*Für die Jungschi Muur
Tobias Rüegg*

weiligen Menschen und seinen energetischen Zustand einzustellen.

Shiatsu dient in Rücksprache mit dem medizinischen Fachpersonal auch zur Begleitung von konventionellen Therapien oder schulmedizinischen Behandlungen sowie zur Regeneration und Rehabilitation nach Unfällen oder Krankheiten. Beruflicher oder sozialer Stress, falsche Ernährung und mangelnde Bewegung führen oft zu Verspannungen und Unstimmigkeit. Hier hilft Shiatsu sehr wirkungsvoll; desgleichen als Schwangerschaftsbegleitung, zur Geburtsvorbereitung, Menopause sowie bei geriatrischen Beschwerden, bei Lern- und Konzentrationsschwächen von Kindern und bei Hyperaktivität.

Annette Burkhart
Telefon 079 347 42 03
info@cmattes.ch
Im Mattenacher 10, 8124 Maur
und Stauffacherstrasse 25
8004 Zürich

Anzeige

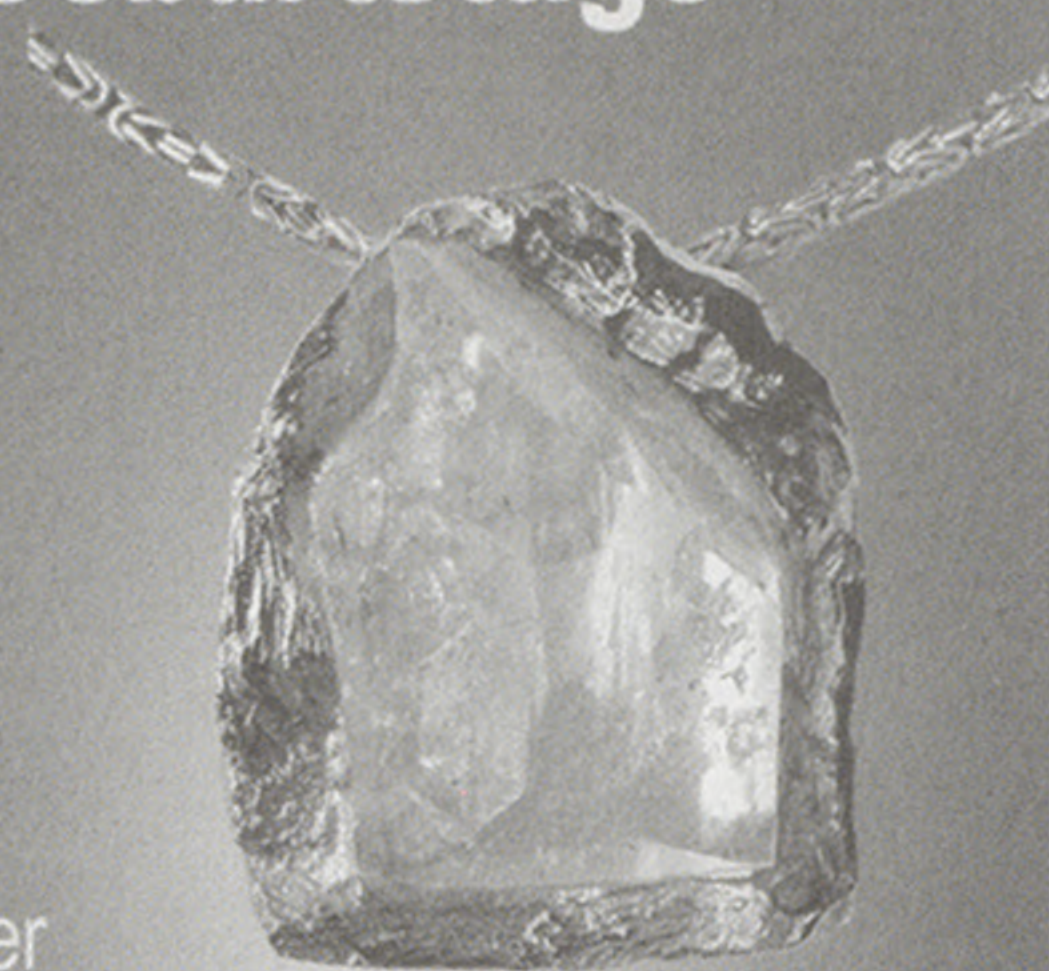
BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Für Geburtstage

"Aqua4"
Anhängen
18Karat Gold
und Aquamarine 75 Karat



jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenpflege



Pantaleo Ruggiero
Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero
Telefon 079 414 89 41

Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 21 24, Fax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger
Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen
Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist
GARAGE MINORETTI
044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60

Fax 044 391 37 59

www.truebgartenholzerei.ch



brack gartenbau

Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen

– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS **WERKSTATT**
ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Mahlzeitendienst der Gemeinde Maur

Informationen
und Anmeldung:
Elsbeth Brunner
Buchhalden 3
8127 Forch
Telefon 044 980 17 91
(evtl. auf Beantworter sprechen)

Erhältlich sind Menüs mit
Fleisch und zwei Beilagen oder
ein fleischloses Menü. Die
Mahlzeiten werden in der
Küche des Zollingerheims Forch
zubereitet und tiefgefroren
abgegeben. Jede Beilage ist
separat verpackt.

Die Verteilung erfolgt jeweils
am Montagmorgen. Bestell-
termin ist immer eine Woche im
Voraus (mindestens zwei Mahl-
zeiten pro Bestellung).

Kosten:
Fr. 9.– für Menü mit Fleisch
Fr. 7.50 für Menü ohne Fleisch

Zahlung jeweils bar bei Aus-
lieferung.

Halbtagswanderung

Stadtbummel im weihnächtlichen Zürich, Dienstag, 29. November.

Treffpunkt: 14.30 Uhr vor der Kaserne Zürich (Tram Nr. 3).

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich hat unter dem Titel «Züri z Fuess» verschiedene Stadtpaziergänge in der Innenstadt zusammengestellt. Der historische Rundgang führt uns durch kaum bekannte Gassen, Höfe und in Amtshäuser, die wir im Alltag kaum betreten würden. Wir werden staunen, was für eine schöne Stadt wir antreffen! Jetzt weihnächtlich geschmückt, leuchtet sie wie ein Diamant. Unser ca. zwei Stunden dauernder Bummel führt uns auf und ab durchs «gebirgige» Zürich. Stöcke sind aber hinderlich.

Fahrplan

Maur ab	13.51 Uhr
Ebmatingen ab	13.57 Uhr
Binz ab	14.00 Uhr
Forch ab	13.47 Uhr

Unseren obligaten Zvieri nehmen wir am Ende unserer Entdeckungsreise, kurz vor der Tramhaltestelle Neumarkt, ein.

Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns, wenn Sie sich uns anschliessen.

Weitere Informationen über Telefon 044 980 08 50.

Für die Halbtagswandergruppe
Sefine und Robert Trottmann

Adventskonzert des Männerchors Maur in der reformierten Kirche Maur

Sonntag, 4. Dezember, Beginn um 17 Uhr, Eintritt frei

Die Männerchöre von Maur und Fällanden, eine bewährte Chorgemeinschaft, haben beschlossen, die bewährten und beliebten Kirchenkonzerte für das Jahr 2005 neu zu gestalten und musikalisch neu auszurichten.

Die diesjährigen Konzerte in Maur und Fällanden sollen ganz besonders auf die Adventszeit ausgerichtet sein, und wir wollen den Besuchern ein vielseitiges Programm bieten, das sich aus diversen Sparten zusammensetzt. Vom Barock über Traditionals bis zur Moderne spannen wir den Bogen mit geistlichen und weltlichen Liedern und Instrumentalwerken.

Im Unterschied zu den vergangenen Jahren tritt die Chorgemeinschaft dieses Mal nicht mit einem anderen musizierenden Verein von Fällanden oder Maur auf. Es ist uns gelungen, fünf reputierte Berufsmusiker/innen (ein Streichquartett und eine Pianistin) sowie drei Gesangssolisten (Sopran, Bass und Tenor) für die Mitge-

staltung zu gewinnen. Der Chor, die Musiker und die Solisten werden allein, sowie in verschiedenen Kombinationen ihr Können zum Besten geben. Dadurch wird der Festanlass auch gehobeneren musikalischen Ansprüchen gerecht.

Die Einwohner von Maur, Fällanden und der weiteren Umgebung sind herzlich eingeladen. Lassen Sie sich mit einem vielseitigen und unterhaltsamen Programm auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen. Das Ensemble wird geleitet von unserem Dirigenten Dario Viri, der auch im Streichquartett an der Bratsche mitwirkt. Unser beliebter Chorleiter ist auch an der Musikschule Maur als Lehrer tätig.

Nachstehend das Programm (in Kurzform):

Concerto Grosso (per la notte Natale)

Arcangelo Corelli

Wie gross bist Du

Schwedisches Volkslied

Transeamus usque Bethlehem

Joseph Schnaben

La Marmotte

Ludwig van Beethoven

I couldn't hear nobody pray

Traditional

Im Abendrot

Franz Schubert

Led by the Masters hand

Georg Younce

Tochter Zion

Georg Friedrich Händel

Maria durch ein Dornwald ging

Volkslied aus dem 16. Jahrhundert

Yesterday

The Beatles

O happy day

Traditional

Für den Männerchor Maur
Fred Krauss, Präsident

Der Sucht vorbeugen bei kleinen Kindern – aber wie?

Ein Kurs für Mütter und Väter mit Kindern von 1 bis 9 Jahren

pd. Wer Kinder hat, hat Fragen – auch zum Thema Sucht! Eltern wissen viel über die Gefahren der Sucht, wie sie entstehen kann und welches ihre Folgen sein können. In ihrer alltäglichen Erziehungsarbeit fühlen sie sich jedoch oft hilflos und allein gelassen. Wie können Eltern klare Sicht bewahren in diesem berauschenden Thema? Kann man als Mutter/Vater das Verhalten seines Kindes vorbeugend beeinflussen? Was können Eltern tun, was sollen sie vermeiden? Unter der Leitung von Tanja Simonett, Erziehungsberaterin der Kleinkindberatung, werden mittels Informationen, Anregungen und im Austausch mit anderen Müttern und Vätern Möglichkeiten zur Suchtprävention in der Familie aufgezeigt. Ein Kinderhütendienst wird or-

ganisiert. Der Kurs findet am Dienstag, 13. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Wallisellenstrasse 5, in Dübendorf statt. Anmelden kann man sich bis am 1. Dezember bei der Kleinkindberatung, Telefon 044 944 88 88.

FC-Maur-Corner

Spitzenkampf der Da-Junioren in Bassersdorf

Beim letzten Meisterschaftsspiel traten die bis anhin ungeschlagenen Teams aus Bassersdorf und Maur aufeinander.

Leider hatte der FC Maur einige verletzte Spieler. Dadurch wurde die sonst so stabile und überragende Abwehr auseinander gerissen. Trotzdem war der Einsatz und Kampf der ganzen Verteidigung wie bei allen Spielen vorbildlich.

In den ersten Minuten war das Spiel offen und beide Teams kamen ein erstes Mal zum Abschluss. Der Maurmer Goalie hielt einen Schuss des Gegners sicher und auf der Gegenseite kamen die Maurmer nach einem Doppelpass zu einer guten Schussmöglichkeit. Erfolgreich waren aber die Bassersdorfer, die mit zwei Steilpässen unsere Verteidigung überspielten und so die 2:0-Pausenführung erzielten.

Nach der Halbzeit übernahm Maur die Initiative. Im Mittelfeld gewannen unsere Jungs etliche Zweikämpfe und erspielten sich mit präzisen Schüssen diverse Tormöglichkeiten, doch der Bassersdorfer Goalie wehrte diese gut ab. Fünf Minuten vor Ende lancierten die Maurmer mit einem Steilpass einen Stürmer, doch vermochte der Gegner den Ball auf der Torlinie wegzuschlagen. Kurz vor Schluss, nach gutem Kampf und nachlassenden Kräften, erzielte Bassersdorf durch zwei Konter das Schlussresultat von 4:0.

Die Mannschaft beendete die Herbstrunde auf dem hervorragenden 2. Platz mit 27 Punkten aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von 44:9!

Zusammen mit Patrik Cadalbert freue ich mich auf die Hallenturniere und die Rückrunde mit diesem Team.

Für den FC Maur, Christian Brunner
Assistenztrainer der Da-Junioren

Anzeige

La Perla Solutions GmbH
Reinigung, Maler- und Gartenarbeit
sowie Hauswartungen

Forchstrasse 117, 8132 Hintereggen

Tel./Fax 055 534 78 19

Natel 078 800 53 31 / 076 499 48 44

E-Mail: la.perla@gmx.ch



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch

Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Rinkowitz
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum ersten Adventssonntag

Samstag, 26. November

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 27. November

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Mitgestaltung beider Gottesdienste:
Eveline Schumacher, Querflöte

Kollekte: Unterstützung der Universität Freiburg

11.50 Uhr, Taufe von Fabio Tatavitto,
Aeschstrasse 129b, Ebmingen; Céline Leuenberger, Weidstrasse 8, Binz

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 28. November

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 30. November

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 1. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Adventsmusizieren

Sonntag, 27. November

17 bis 18 Uhr, Kirche St. Franziskus
Schon zum zehnten Mal dürfen wir Sie/euch zum Adventsmusizieren einladen. Kinder und Jugendliche musizieren und singen für Strassenkinder. Wir freuen uns auf ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm zur Einstimmung in die Adventszeit.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Französin mit Aufenthaltsbewilligung L (berechtigt zum Arbeiten) macht **Haushaltsarbeiten und Babysitting**. Ich rede französisch, italienisch und portugiesisch. Frau Cova, Telefon 079 539 63 22.

Ich betreue zuverlässig alle Ihre Haustiere während Ihrer Abwesenheit. Ich freue mich auf Sie. S. Rychener, Oetwil am See, Tel. 079 691 34 17, www.tophaustierbetreuung.ch.

Zu verkaufen

Aus eigener Kultur, täglich frische **Nordmann-Tannenzweige**. Wo? Parkplatz Bachtobelstrasse 24, Ebmingen, Zürichstrasse 124, vis-à-vis Werkhof Ebmingen oder Telefon 044 980 02 59.

Eckbankgarnitur. Gemütlicher, bequemer Sitzplatz in Eiche, Eckbank 1,90 x 1,50 m, Auszugstisch, zwei Stühle, abnehmbare Kissenauflagen, guter Zustand, VPFr. 200.–, abzuholen in Forch, Telefon 079 349 50 66.

Gesucht

Englischlehrer/-lehrerin für Privatstunden an sprachbegabte Anfängerin (ca. 1 Std. pro Woche in Maur). Telefon 044 980 18 91.

Infos

Seniorenkommission Maur

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen, die Daten der Fusspflege für das 1. Halbjahr 2006 sind erschienen. Bitte notieren Sie sich die nachstehenden Daten oder noch besser, Sie vereinbaren schon jetzt Ihre nächsten Termine.

Fusspflege / Podologie

Termine für das 1. Semester 2006
Januar bis Juni (unbedingt aufbewahren)

Januar

Freitag, 6., Dienstag, 17., 24. und 31.

Februar

Dienstag, 7., 14. und 28.

März

Dienstag, 7., 21. und 28.

April

Dienstag, 4., 18. und 25.

Mai

Dienstag, 2., 16. und 30.

Juni

Dienstag, 6., 13. und 20.

Ort: Zollingerheim, Forch, Soussol

Anmeldung an Chantal Lerch, Telefon 044 980 24 63. Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

*Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett*

**Die Maurmer Post
kann man auch schenken.
Jederzeit.**

Abonnementsbestellung

Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 2. Dezember:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 26. November, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Abschied...

Anfangs Juli habe ich die Stellvertretung für Pfarrer Kurt Gautschi hier in Maur übernommen. Wie im Flug ist die Zeit verflogen – der Sommer und der lange und warme Herbst mit gelb leuchtenden Bäumen. Und plötzlich ist es so weit; die Zeit ist da, Abschied zu nehmen.

Rückblick

Ich habe die fünf Monate in der Kirchgemeinde Maur als intensive Zeit erlebt, an die ich sehr gerne zurückdenken werde. Was mir besonders in Erinnerung ist? Etwa die Gespräche in der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung. Ich habe den interessierten Austausch und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, aber auch mit fremden Religionen bei der Vorbereitung der neuen Reihe sehr geschätzt. Auch in Erinnerung bleiben wird mir die Spurguppe mit dem spannenden Unterfangen, gemeinsam darüber nachzudenken, was Kirche denn im Kern ist und ausmacht. Und dann ist da der Konfirmandenunterricht «im Dichterhaus» (Bächtoldhaus): Ein Ort, der dazu einlädt, über «Gott und die Welt» zu diskutieren und über das eigene Leben nachzudenken. Ich habe mich darüber gefreut, wie engagiert sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Gedanken, Fragen und Ideen eingebracht haben.

Ausblick

Mein Weg führt mich weiter: Im Dezember beginne ich in Basel bei der mission 21 (evangelisches Missionswerk Basel) mit einer neuen Aufgabe. Als Studienleiterin für Mission, Ökumene, Interkulturalität und Entwicklungszusammenarbeit wird mein Thema die weltweite Kirche und der Umgang mit andern Kulturen und Lebenszusammenhängen sein. Ein neues Feld, auf das ich mich sehr freue.

Dank

Der Kirchenpflege Maur und ihrem Präsidenten Peter Scheuermeier danke ich herzlich für die grosse Unterstützung in dieser Zeit. Auch dem Pfarrkollegium, das mich so freundlich aufgenommen hat, möchte ich für die gute und fröhliche Zusammenarbeit von Herzen danken.

Pfarrerin Pascale Rondez

Bericht aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege blickt auf eine aktive Zeit zurück. Eines der wichtigsten Geschäfte war die Planung des Kirchgemeindehauses am Gerstacher in Ebmatingen. Die Architekten haben unter aktiver Begleitung durch die Planungskommission ein Projekt ausgearbeitet, das nun von der Kirchenpflege genehmigt wurde. Das Baugesuch kann eingereicht werden. Es ist das erklärte Ziel, dass ein baurechtlich genehmigtes Projekt vorliegt, wenn die Kirchgemeinde um den erforderlichen Kredit ersucht wird.

Die Kirche lebt nicht nur von und mit Bauten, sondern muss und will die jungen Gemeindemitglieder ausbilden und in die Gemeinde eingliedern. Dies geschieht im Rahmen des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes (rpg) der Kantonalkirche. Hierfür wurde ein Konzept erarbeitet, wie das rpg umgesetzt werden kann.

In den letzten Monaten musste die Gemeinde auf die Arbeit von Pfarrer Kurt Gautschi verzichten, der seinen Studienurlaub hatte. In dieser Zeit wurde er zum Teil von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Pfarrer René Perrot aber auch von Pfarrerin Pascale Rondez vertreten. Pfarrerin Rondez hat sich in der Gemeinde rasch eingelebt und engagiert. Sie hat u. a. die Leitung der Spurguppe für die Umsetzung eines Gemeindeforums übernommen. Damit wird – so hoffen und erwarten wir – ihr Wirken auch auf längere Zeit in der Gemeinde Spuren hinterlassen. Die Kirchenpflege bedankt sich bei Pfarrerin Rondez für ihren Einsatz und ihr Wirken ganz herzlich und wünscht ihr für ihr weiteres berufliches Wirken und den persönlichen Lebensweg Gottes Segen. Gleichzeitig freuen wir uns auf die Rückkehr von Pfarrer Gautschi auf den 1. Dezember und heissen ihn herzlich willkommen.

Am 5. Dezember wird die Kirchgemeindeversammlung stattfinden, an welcher über das Budget und den Steuerfuss zu beschliessen sein wird. Die Kirchenpflege hofft auf eine rege Teilnahme.

*Bernhard Ueberwasser
Informationsbeauftragter der
Kirchenpflege*

Gottesdienste

■ Sonntag, 27. November

10 Uhr, Kirche Maur

«Oje, es isch verlore gange»

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer René Perrot

Kinder aus dem 3.-Klass-Uni Ebmingen/Binz mit Katechetin Esther Brunner

Mitwirkung des Do Lord Maur Gospel Power-Chors, Leitung: Dr. Irmgard Keldany

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Wie ein grünender Ölbaum

Psalm 52 und der Advent

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Kollekten: Frauenverein Berg
Chilekafi

17 Uhr, Kirche Maur

Sterne

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Lesung;

Christiane Werffeli, Klavier, Musik aus Frankreich

Brot und Rosen zum 1. Advent

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 25. November

15.45 Uhr, Schulhaus Maur und Bächtoldhaus, Aesch **Kolibri**

17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

«Herzklopfen»

Anschliessend Happybar

Susanne Baumgartner, Jugendarbeit

Jugendgottesdienst nur für Mädchen

■ Dienstag, 29. November

über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch

Dominottreff

15.45 Uhr, Schulhaus Maur **Kolibri**

■ Donnerstag 1. Dezember

Familienzentrum, Zürichstrasse 234, Binz

15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

27. November bis 3. Dezember

Pfarrer René Perrot

■ 11. bis 26. November

Letzte Gelegenheit:

Aktion Weihnachtspäckli

Siehe MP 45 oder unter www.ref.ch/maur

■ Mittwoch, 30. November

9.45 Uhr, Zollingerheim **Andacht**

19.30 Uhr, Mühle Maur

«Darum pries ich die Freude»

Die spirituelle Tradition des Christentums

Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Jacqueline

Sonogo Mettner

Basiswissen Christentum

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglstrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50

Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Fred Krauss
Ebmingen

Am Sonntag, 4. Dezember, lädt der Männerchor Maur zusammen mit dem Männerchor Fällanden zu einem Adventskonzert. Was steht auf dem Programm?

Unser Ziel ist ein besinnliches Konzert, an dem wir das Publikum auch gut unterhalten können. Um das zu erreichen, haben wir erstmals Gesangssolisten, Streicher und eine Pianistin engagiert, die mit uns musizieren werden. Auf dem Programm stehen Gospels, klassische Weihnachtsstücke und modernere Werke, beispielsweise «Yesterday» von den Beatles.

Entspricht dieses Programm dem üblichen Rahmen eines Konzertes des Männerchors Maur?

Bis jetzt haben wir jeweils mit Blasmusikbegleitung konzertiert. An unserem jährlichen Chränzli haben wir ausschliesslich a cappella, also ohne Begleitung, gesungen. Nun wollten wir uns neu orientieren. Unser Dirigent Dario Viri und ich sassen zusammen, arrangierten die Stücke oder schrieben sie um.

Sie sind der Präsident des Männerchors Maur. Was steckt hinter diesen Neuerungen?

Die heutige Zeit verlangt neue Formen, Chränzli sind nicht mehr gefragt. Überhaupt möchten wir Neues ausprobieren, nicht zuletzt auch um neue Mitglieder zu finden. Ich wünschte mir, dass all diese «Blut- und Bodenlieder» nur noch einen Teil des Repertoires ausmachen würden und wir unser gut 300 Lieder umfassendes Repertoire auch mit moderneren Stücken und ab und zu etwas Klassischem ergänzen könnten.

Wie geht es weiter mit dem Männerchor Maur?

Hier zu Lande spezialisieren sich die gesangsfreudigen Leute, gehen in klassische Chöre oder Gospelssembles. Uns fehlt der Nachwuchs, weil das Angebot einfach riesig ist. Vielleicht heissen wir in zehn Jahren Männerchor rund um den Greifensee.

Wo kann man Sie sonst noch antreffen in der Gemeinde?

Ich bin ein Rössler, war Gründungspräsident des Reitvereins Stuhlen. Jahrelang bin ich aktiv geritten, nun betreibe ich Pferdesport als Gespannsfahrer. Zudem singe ich im Operettenverein Zürcher Oberland. Ich bin freiberuflich als Unternehmensberater tätig und bin zudem auch Hausmann. Das macht mir Spass!

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Freitag, 25. November
Advents- und Weihnachtsmärkt bei Familie Berger, Wannwies, 16 bis 20 Uhr.

■ Samstag, 26. November
Advents- und Weihnachtsmärkt bei Familie Berger, Wannwies, 8.30 bis 12 Uhr.

Die Schatzkammer im Wettsteinhaus ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Turnerchränzli, MTV Awards 2005, TV Maur, Loorensaal, Vorstellungen um 14 und 18 Uhr (Hauptvorführung), anschliessend Spaghettiplausch, Festwirtschaft, Barbetrieb und Musik.

■ Sonntag, 27. November
Turnerchränzli, MTV Awards 2005, TV Maur, Loorensaal, Brunch um 10 Uhr, Programmbeginn um 12 Uhr.

Adventsmusizieren für Strassenkinder von Kindern und Jugendlichen, Kirche St. Franziskus, 17 Uhr.

Brot und Rosen zum ersten Advent. Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner: Texte zum Thema Sterne; Christiane Werffeli, Klavier, Musik aus Frankreich, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Dienstag, 29. November
Pro-Knirps-Treff, MuKi-Treff im Familienzentrum Binz, 15 bis 17 Uhr.

«Ist ein einfacheres Steuersystem asozial?» Öffentliche Podiumsdiskussion der FDP Maur, Schifflande Maur, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 30. November
Muki-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwun-

genes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, 9.30 bis 11 Uhr. Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

Basiswissen Christentum: «Darum pries ich die Freude». Die spirituelle Tradition des Christentums. Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Mühle Maur, 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 1. Dezember
Kartonsammlung, Wellkarton und alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen, gut gebündelt bereitstellen.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur. Beratung im Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr. Beratung in der Burgscheune Maur, 14 bis 16 Uhr.

Telefonische Sprechstunde bei der Mütter- und Väterberaterin Dina Bachmann jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr. Telefon 044 944 88 96.

Allein essen? Lieber zu zweit oder zu dritt oder... Restaurant Schützenwis, Maur, 12 Uhr. Auskunft: Telefon 044 980 37 11.

■ Samstag, 3. Dezember
Die Museen Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet, die Gilde Gutenberg ist anwesend. Auskunft und Führungen Burg und Mühle Maur: Telefon 044 980 26 33, Sagi Maur: Telefon 044 980 07 87.

■ Sonntag, 4. Dezember
Adventskonzert des Männerchors Maur, reformierte Kirche Maur, 17 Uhr.

Ansicht



Der Sieg musste gefeiert werden! Junge Fussballfans auf dem Schulhof der Schule Leeacher am Tag nach dem Spiel gegen die Türkei, mit dem sich die Schweiz für die WM qualifizierte. (Foto: kim)